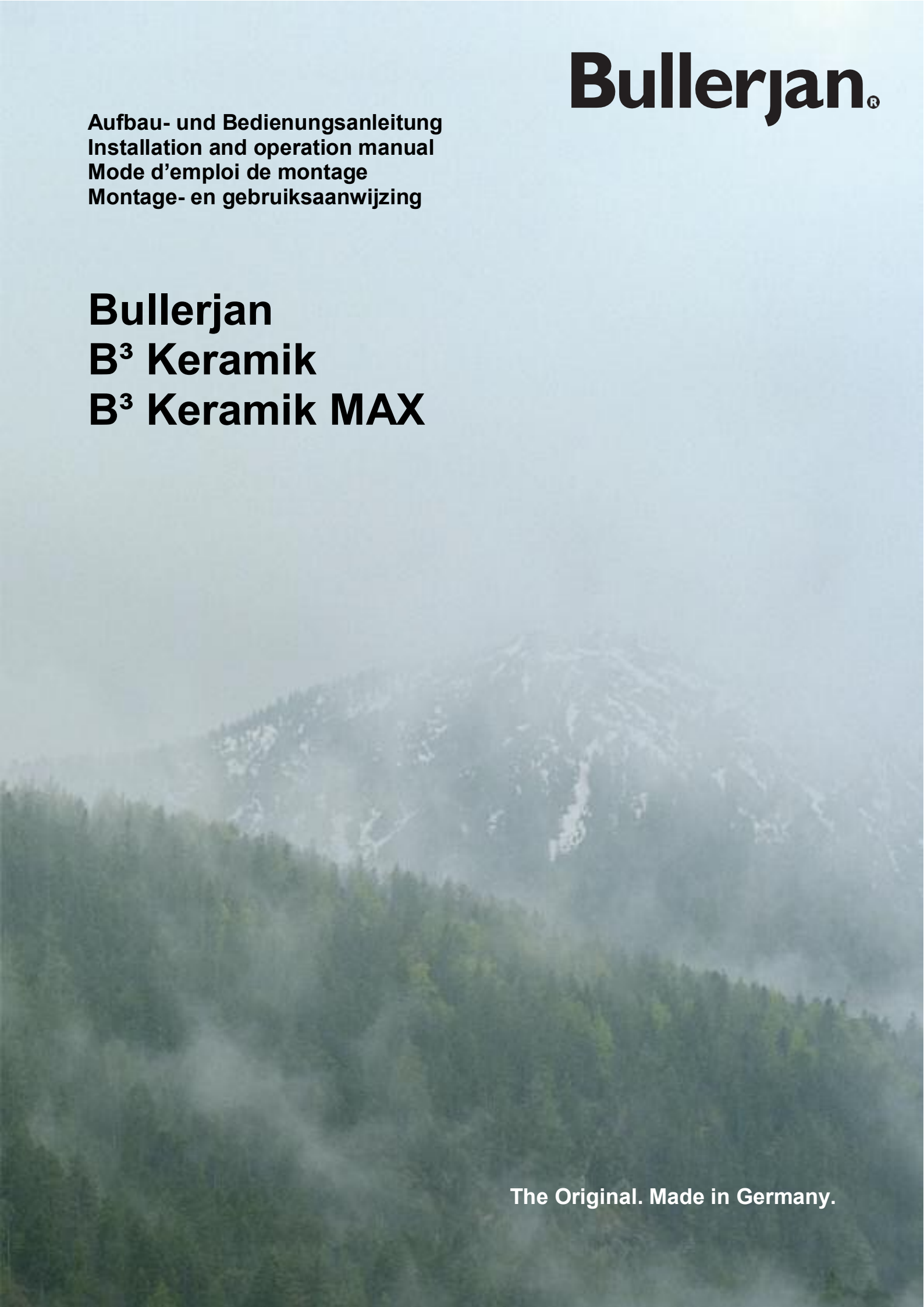
Bullerjan®

Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d’emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing

Bullerjan
B³ Keramik
B³ Keramik MAX



The Original. Made in Germany.

Bullerjan B³ Keramik

Muster des am Ofen befindlichen Typenschildes Sample of the nameplate on the stove
Motif de la plaque signalétique sur le poêle Patroon van het typeplaatje op de kachel

CE

Bullerjan GmbH, Neuwarmbüchener Str. 2, 30916 Isernhagen

1721

Bullerjan.

Bullerjan® Kaminofen
B³ Keramik

20

Seriennummer/Serial-No: B3K-XX-XX-XXXX

DIN EN 13240 : 2005-10
DIN EN 13240 : 2008-06 Ber. 1

Raumheizer für feste Brennstoffe
Appliance fired by wood

Emissionen/ Emissions of combustion products		**mit/with Katalysator/ Catalyst**		**ohne/without Katalysator/ Catalyst**
Nennwärmeleistung/ Nominal heat output:		**3,9 kW**	**6,0 kW**	**5,0 kW**
CO (bez. auf 13 % O_2)	**Vol.-%**	0,034	0,021	0,094
CO (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	419,9	260,0	1172,9
NOx (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	90,0	95,4	79,3
Staub/Dust (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	29,9	28,9	35,8
Wirkungsgrad/ Efficiency	**%**	84	86	88
Abgastemperatur am Stutzen/ Flue gas temperature:	**°C**	252	277	223
Mittlerer Förderdruck/ Medium conveying pressure:	**Pa**	12	12	12

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und Möbeln/ Safety distance to combustible and furniture:
Hinten / Rear: 300 mm
Seiten / Sides: 150 mm
Vorne / Front: 800 mm

Zugelassene Brennstoffe/*Fuel types:* Nur empfohlene Brennstoffe verwenden/ Do only use recommended fuel types.
Scheitholz / Wood logs

Zeitbrandfeuerstätte / Intermittend burning appliance.
Zugelassen für den Betrieb mehrerer Öfen an einem Schornstein/ Approved for multiple configuration of chimneys.
Alle Angaben beziehen sich auf die Prüfbedingungen/ All details refer to test conditions.

Bitte beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung/ Please follow the operating manual.

Bullerjan B³ Keramik MAX

Muster des am Ofen befindlichen Typenschildes
Sample of the nameplate on the stove
Motif de la plaque signalétique sur le poêle
Patroon van het typeplaatje op de kachel

CE

Bullerjan GmbH, Neuwarmbüchener Str. 2, 30916 Isernhagen

1721

Bullerjan.

Bullerjan® Kaminofen

B³ Keramik MAX

20

Seriennummer: B3KM-XX-XX-

DIN EN 13240 : 2005-10
DIN EN 13240 : 2008-06 Ber. 1

Raumheizer für feste Brennstoffe
Appliance fired by wood

Emissionen/ Emissions of combustion products		**mit/with Katalysator/ Catalyst**		**ohne/without Katalysator/ Catalyst**
Nennwärmeleistung/ Nominal heat output:		**3,9 kW**	**6,0 kW**	**5,0 kW**
CO (bez. auf 13 % O_2)	**Vol.-%**	0,034	0,021	0,094
CO (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	419,9	260,0	1172,9
NOx (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	90,0	95,4	79,3
Staub/Dust (bez. auf 13 % O_2)	**mg/m³**	29,9	28,9	35,8
Wirkungsgrad/ Efficiency	**%**	84	86	88
Abgastemperatur am Stutzen/ Flue gas temperature:	**°C**	252	277	223
Mittlerer Förderdruck/ Medium conveying pressure:	**Pa**	12	12	12

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien und Möbeln/ Safety distance to combustible and furniture:
Hinten / Rear: 300 mm
Seiten / Sides: 150 mm
Vorne / Front: 800 mm

Zugelassene Brennstoffe/*Fuel types:* Nur empfohlene Brennstoffe verwenden/ Do only use recommended fuel types.
Scheitholz / Wood logs

Zeitbrandfeuerstätte / Intermittend burning appliance.
Zugelassen für den Betrieb mehrerer Öfen an einem Schornstein/
Approved for multiple configuration of chimneys.
Alle Angaben beziehen sich auf die Prüfbedingungen/ All details refer to test conditions.

Bitte beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung/
Please follow the operating manual.

Aufbau- und Bedienungsanleitung
4–13

Deutsch

Installation and operating manual
14– 23

English

Mode d’emploi et de montage
24–33

Français

Montage- en gebruiksaanwijzing
34–43

Nederlands

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Bullerjan® Kaminofen Bullerjan B³ Keramik oder B³ Keramik MAX entschieden haben.

Sie haben damit einen Ofen bester Qualität, ausgestattet mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Bitte registrieren Sie Ihr Produkt unbedingt auf unserer Website. Die Bullerjan GmbH verlängert bei Registrierung die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung auf insgesamt 5 Jahre (gemäß Garantiebedingungen unter www.bullerjan.com).

Bevor Sie Ihren Bullerjan® B³ Keramik oder B³ Keramik MAX in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben:

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan-Ofens B³ Keramik oder B³ Keramik MAX. Sollten Sie dennoch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die gültigen, örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger, der Ihnen als Fachmann diese Informationen geben kann.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit des Aufstellungsortes für das Gewicht des Ofens und Brennholz ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas Ähnlichem vorgenommen werden.

Bullerjan-Öfen der Serie B³ sind eine Zeitbrandfeuerstätte. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 13240: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff „Zeitbrand" resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Hinweis: Entlüftungsvor- oder einrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum betrieben werden, können Probleme beim Betrieb der Feuerstätte verursachen. Sprechen Sie hierüber bitte mit Ihrem Schornsteinfegermeister.

Bullerjan Kaminöfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Dampfentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle etc, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen. Für eine Auflistung der verwendbaren Brennstoffe beachten Sie bitte die weiteren Angaben in dieser Bedienungsanleitung.

Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfegermeister oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

Inhaltsverzeichnis

1	**Aufbau / Anschluss / Montage**	**6**
1.1	Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan® Warmluftöfen der Serie B³ Keramik	
1.2	Aufbau	6
1.2.1	Allgemeine Anforderungen	6
1.2.2	Verbrennungsluftversorgung	6
1.2.3	Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln	6
1.3	Anschlüsse	7
1.3.1	Anschluss an einen Schornstein	7
1.3.2	Schornstein	7
1.3.3	Anschluss an externe Verbrennungsluftzufuhr	8
1.4	Montage/Aufstellung des Ofens	8
2	**Feuerungs- / Benutzungsanleitung**	**8**
2.1	Erste Inbetriebnahme	8
2.1.1	Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	9
2.1.2	Anleitung zum optimalen Heizen und Betrieb	9
2.1.3	Verbrennungsluftregelung	10
3	**ChimCat® Katalysator**	**10**
4	**Reinigung / Wartung**	**11**
4.1	Pflege und Reinigung allgemein	11
4.1.1	Reinigung der Sichtscheibe	11
4.1.2	Reinigung des Katalysators (falls eingesetzt)	11
5	**Mögliche Betriebsstörungen bei jeglichem Typ von Kaminofen und deren Behebung**	**12**
	Leistungserklärung Bullerjan GmbH	**13**
	Produktdatenblatt B³ Keramik / B³ Keramik MAX ohne Katalysator 5 kW	**in der Anlage**
	Produktdatenblatt B³ Keramik / B³ Keramik MAX mit Katalysator 3,9 kW	**in der Anlage**
	Produktdatenblatt B³ Keramik / B³ Keramik MAX mit Katalysator 6 kW	**in der Anlage**

Abmessungen und Gewichte Bullerjan B³ Keramik und B³ Keramik MAX

	B³ Keramik	B³ Keramik MAX
Tiefe	36,8 cm	36,8 cm
Breite	52,0 cm	52,0 cm
Höhe	139,8 cm	142,5 cm
Brennraum-tiefe	25,5 cm	25,5 cm
Zuluftstutzen Ø	10,0 cm	10,0 cm
Abgasstutzen Ø	15,0 cm	15,0 cm
Höhe Mitte Abgasstutzen ca.	114,3 cm	118,5 cm
Höhe Mitte Zuluftstutzen ca.	51,0 cm	55,2 cm
Gewicht ca.	217 kg	237 kg

1 Aufbau/Anschluss/Montage

1.1 Allgemeines zum Betrieb von Kaminöfen der Serie Bullerjan B³

Bullerjan Kaminöfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.

Die Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX können unter Verwendung eines ChimCat Katalysators mit einer Nennwärmeleistung von 3,9 und 6 kW, ohne Katalysator mit 5 kW betrieben werden.

Sollten Sie sich beim Kauf des Gerätes vorerst für einen Ofen ohne Katalysator entschieden haben, kann dieser jederzeit nachgerüstet werden.

Wichtig: Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantieansprüche.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung der Bullerjan Kaminöfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX und deren Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen, öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassenen Feuerungsverordnungen zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben. Die Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX können mit entsprechendem Zertifikat auch in Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z. B. kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen) raumluftunabhängig (RLU- nach den Anforderungen des DIBt) betrieben werden. Dazu muss die Verbrennungsluft ausschließlich von außen über den dafür vorgesehenen Verbrennungszuluftstutzen an den Ofen herangeführt werden. Weitere Hinweise zum Thema RLU finden Sie unter Punkt 1.3.3.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Materialien und Möbeln

Bitte beachten Sie die erforderlichen Sicherheitsabstände gemäß der nachstehenden Skizze

Funkenschutz / Schutz des Fußbodens

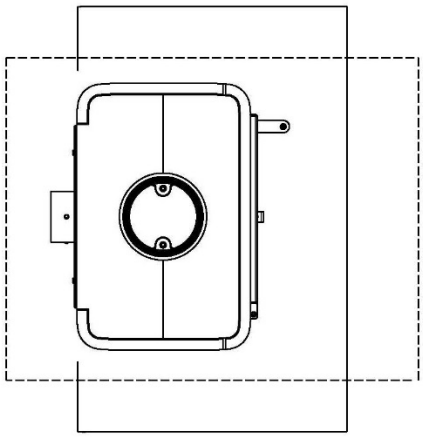
Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt, ist eine Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben. Diese Platte kann aus verschiedenen Materialien, wie z. B. Sicherheitsglas oder Stahlblech bestehen. Die Bodenplatte muss den Grundriss des Kaminofens vorne um mindestens 50 cm (ab Feuerraumtür) und an den Seiten um mindestens 30 cm überragen.

———— = Funkenschutz

Seite: 30 cm
Vorne: 50 cm

— — — — – = Sicherheitsabstand zu Brennbaren Materialien

Seite: 15 cm
Vorne: 80 cm
Hinten: 30 cm.



1.3 Anschlüsse

Der Rauchgasstutzen des Bullerjan B³ Keramik und B³ Keramik MAX kann wahlweise oben oder hinten am Ofenkorpus montiert werden. Die jeweils ungenutzte Rauchgasführung wird durch einen Deckel verschlossen.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Über entsprechendes Anschlussmaterial, das Sie als Zubehör erhalten können, erfolgt der Anschluss an den Schornstein. Bitte nutzen Sie beim Anschließen Ihres Ofens die Unterstützung Ihres Bullerjan-Fachhändlers oder Ihres Schornsteinfegermeisters. Der Durchmesser des Anschluss-Stutzens beträgt 150 mm.
Beim Anschluss des B³ Keramik und B³ Keramik MAX an den Schornstein sollte das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage möglichst kurz, geradlinig und steigend verlegt werden. Verbindungsstellen sind gegebenenfalls abzudichten.

Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein. Die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Dies lässt sich mit einem Aschesauger durchführen.

1.3.2 Schornstein

Bullerjan® - Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX benötigen einen eigenen Schornstein.

Ob eine Mehrfachbelegung eines Schornsteins in Ihrer persönlichen Wohnsitutation sinnvoll und möglich ist, müssen Sie mit Ihrem Schornsteinfeger klären.

Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen von Bullerjan® Warmluftöfen nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN EN 13384 anhand der Wertetripel in der Tabelle auf der folgenden Seite nachgewiesen ist und von Ihrem Schornsteinfegerbescheinigt wurde.

Bullerjan-Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX verfügen über eine automatisch schließende Feuerraumtür und können mit entsprechendem Zertifikat bzw. entsprechender Ü-Kennzeichnung raumluftunabhängig (RLU) betrieben werden – hierbei muss u. a. stets für ausreichende Frischluftzufuhr Sorge getragen werden.

Zug des Schornsteins

Vermeidung von unzureichendem Zug:
Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornstein-Berechnungsprogramm nach Eingage der vorliegenden Werte ausgibt, ist sicherzustellen, dass der Schonstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mind. 5 Pa (Pascal) aufweist.
Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauch in den Aufstellraum gelangen.

Vermeidung von zu hohem Zug:
Der maximale Zug/Unterdruck den der Schornstein während des Heizbetriebes aufweist, sollte 16 Pascal (Pa) nicht überschreiten.

Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz zu schnell ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umweltqualitäten nicht voll entfalten. Des weiteren kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen.

Um den Schornsteinzug ensprechend zu regulieren, empfehlen wir eine automatische Zugregulierung des Schornsteins.

Reinigung des Schornsteins: Der Schornstein muss regelmäßig vom Schornsteinfeger gereinigt werden, im Normalfall einmal pro Jahr.

Alternativ kann der Schornsteinzug auch durch eine Drosselung der Zuluft des Ofens leicht reduziert werden. Dies geschieht mit Hilfe der Drosselvorrichtung an der Rückseite des Ofens.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN EN 13384

Bullerjan B³ Keramik und B³ Keramik MAX

	Ein-heit	Ohne Katalysator	Mit Katalysator	Mit Katalysator
Nennwärme-leistung	kW	5,0	3,9	6,0
Abgas-massen strom	g/s	4,11	4,66	5,13
Mittlere Abgas-temperatur	°C	223	252	277
Förderdruck	Pa	12	12	12
Mittlerer CO_2-Gehalt	%	10,47	7,38	9,37
CO-Gehalt (13% O_2)	mg/m³	1172,9	419,9	260,0
CO-Gehalt (13% O_2)	Vol.-%	0,094	0,034	0,021
Staub (13% O_2)	mg/m³	36,9	29,9	28,9
NOx (13% O_2)	mg/m³	79,3	90,0	95,4
Wirkungs-grad	%	88	84	86

1.3.3 Anschluss an externe Verbrennungs-luftzufuhr

Die Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX verfügen über einen Anschluss-Stutzen für die Zuführung von Verbrennungsluft von außerhalb des Aufstellungsraumes. Dieser ist ggf. bei Niedrigenergiehäusern mit kontrollierter Be- und Entlüftung zu nutzen.

Geräte, die raumluftunabhängig betrieben werden sollen, müssen eine besondere Prüfung nach den Vorgaben des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBT) durchlaufen. Öfen, die dieses Leistungsmerkmal aufweisen, liegt bei Auslieferung ein entsprechendes Zertifikat bei und sie sind an der Ofenrückseite mit dem "Ü"- Kenn-zeichen gekennzeichnet.

1.4 Montage/Aufstellung des Ofens

Die Keramikverkleidung des B³ Keramik und Keramik MAX muss nach Lieferung vor Ort montiert werden. Eine Montageanleitung liegt dem Ofen bei. Alternativ finden Sie diese auf www.bullerjan.com.

Wenn Sie Ihren Ofen, nachdem die Keramik montiert wurde, an der gewünschten Stelle platziert haben, müssen nur noch wenige Handgriffe vorgenommen werden:

– Über die in den Sockelvarianten des Ofens integrierten Höhenversteller richten Sie den Ofen mit Hilfe einer Wasserwaage aus, damit der Ofen gerade steht.

– Stellen Sie sicher, dass das Anschluss-material fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden.

– Brennraum der Öfen ist mit hochwertigen Vermiculite- Platten ausgestattet. Bitte vergewissern Sie sich, dass sich diese Auskleidung während des Transportes nicht verschoben hat, sondern glatt an allen Seiten anliegt.

2 Feuerungs-/Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass Sie die Schritte, wie unter 1.4 geschildert, vorgenommen haben.

Achtung heiß: Während des Betriebs werden die Oberflächen des Ofens heiß!

Der Türgriff der Öfen ist zwar isoliert, allerdings kann dadurch eine Erhitzung des Griffs nur verzögert und nicht verhindert werden. Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

Wichtig: Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anheizen und beim Nachfüllen von Brennstoff und zur Asche-entnahme im kalten Zustand.

2.1.1 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Nachstehend eine Übersicht über die zulässigen Brennstoffe und Brennstoffmengen:

B³ Keramik ohne Katalysator		**Nennwärme-leistung**	**5 kW**
Brennstoff-durchsatz		kg/h	1,5
Brennstoff-art		Trockenes Scheitholz Buche	1 Scheit 25 cm quer
B³ Keramik mit Katalysator		**3,9 kW**	**6,0 kW**
Brennstoff-durchsatz	kg/h	1,2	1,7
Brennstoff-art	Trockenes Scheitholz Buche	1 Scheit 25 cm quer	2 Scheite 25 cm quer

Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich luftgetrocknetes, naturbelassenes Hartholz (z. B. Buchenholz) in Form von Scheiten mit einer Restfeuchte von weniger als 15 %.

Wichtig! Niemals behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Pappe, Papier, Holzschnitzel, Kohle, Koks oder Ähnliches verwenden! Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoffreich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Bullerjan® B³ Keramik und B³ Keramik MAX führen.

Einbrennen:
Bullerjan® B³ Keramik und B³ Keramik MAX Kaminöfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster, um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten

Wichtig! Keine brennbaren Flüssigkeiten wie Spiritus oder Benzin zum Anzünden verwenden.

Wichtig! Die Verwendung von größeren Mengen an Brennholz steigert die Wärmeleistung nicht wesentlich; vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein. Außerdem führt dies zu hohen Schadstoffemissionen und kann den Ofen und die darin verbauten Teile im Extremfall beschädigen.

Wir bitten um Verständnis, dass Ihr Garantieanspruch auf den Bullerjan Ofen B³ Keramik und B³ Keramik MAX verloren geht, wenn Sie Ihren Ofen durch die Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe oder durch Beschickung mit wesentlich zu großen Brennstoffmengen überstrapazieren.

2.1.2 Anleitung zum optimalen Anheizen und Betrieb

Schritt 1: Öffnen Sie die Feuerraumtür und legen Sie zwei Scheite Holz (je 25 cm lang /max. 800 g) mit der Schnittkante nach oben quer in die Brennkammer.

Schritt 2: Stapeln Sie bis zu einem Kilo handelsübliches Anzündholz (3–5 Schichten) gleichmäßig auf das bereits eingelegte Scheitholz.

Schritt 3: Legen Sie nun auf das Anzündholz 2– 3 Anzündhilfen und entzünden Sie diese. Schließen Sie bitte die Ofentür und öffnen Sie die Zuluftregelung (siehe 2.2) vollständig.

Während das Anzündholz verbrennt, fallen Glutteile zwischen die eingelegten Scheithölzer, wodurch auch diese anfangen zu verbrennen. Dieser Vorgang kann je nach Zugebedingungen Ihres Schornsteins und verwendeter Holzart bis zu 35 Minuten dauern und es bildet sich langsam ein Glutbett.

Die Feuerraumtür sollte in dieser Zeit verschlossen bleiben, damit der Ofen schnellstmöglich seine optimale Betriebstemperatur erreicht.

Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Sobald dieser Prozess abgeschlossen ist und nur noch ein geringes Flammenbild zu erkennen ist, hat der Ofen eine ausreichende Betriebstemperatur erreicht, um die leistungsabhängige, maximale Scheitholzmenge pro Stunde optimal zu verbrennen.

Schritt 4: Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen. Legen Sie die entsprechende Holzmenge nach. Auch die Zuluft des Ofens kann nun entsprechend reduziert werden.

Spätestens jetzt wird auch der ggf. aus der Anheizphase zurückgebliebene Ruß auf der Sichtscheibe weitgehend verbrannt.

Während das Holz in der Brennkammer brennt, darf die Tür nicht geöffnet werden. So vermeiden Sie Rauchaustritt in den Aufstellraum. Das Holz in der Brennkammer brennt sehr langsam ab, da der B³ Keramik und B³ Keramik MAX für kleine kW-Leistungen entwickelt wurde.

2.1.3 Verbrennungsluftregelung

Die Brennkammer des B³ Keramik und B³ Keramik MAX wird über einen zentralen, regelbaren Zuluftstutzen an der Rückseite des Ofens mit Verbrennungsluft versorgt. Diese Luft wird dann dem Feuer über die Öffnungen der an den Seiten der Brennkammer positionierten Zuluftkanäle und über die Öffnungen an der Rückwand des Ofens zugeführt. Des weiteren wird der Brennkammmer über die Scheiben-spülung weitere Verbrennungsluft zugeführt. Dies verzögert effizient die Verschmutzung der Sicht-scheibe.

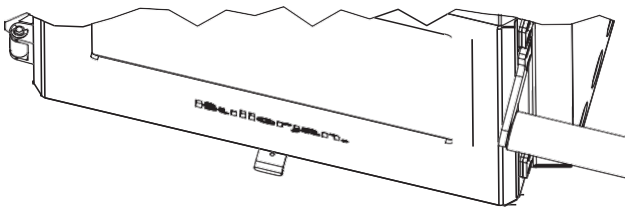
Um die Versorgung der Brennkammer mit Verbrennungsluft entsprechend der jeweiligen Betriebssituation anzupassen, betätigen Sie bitte den dafür vorgesehenen Zuluftregler. Dieser befindet sich zentral unter der Tür des Ofens und weist drei verschiedene Markierungen auf, mit deren Hilfe Sie entsprechend der nachfolgenden drei Betriebsphasen, die genaue Einstellung vornehmen können.

1. **Anheizphase (Ofen noch nicht auf Betriebstemperatur):**

- Ziehen Sie den Regler komplett (zu Ihnen) aus dem Ofen heraus - die Luftzufuhr ist nun vollständig geöffnet.

2. **Betriebsphase (Ofen hat die Betriebs-temperatur erreicht):**

- Reduzieren Sie die Luftzufuhr, indem Sie den Regler wieder in den Ofen zurück-schieben bis die Markierung (ca. mittig auf dem Luftschieber) bündig mit der Ofenfront abschließt.



3. **Ausbrandphase (Ofen außer Betrieb):**

- Wenn der Regler wieder vollständig mit der Ofenfront abschließt, wird die Brennkammer nicht mehr mit Zuluft versorgt. Bitte nutzen Sie diese Einstellung nur, wenn der Ofen außer Betrieb ist oder erst, nachdem der Brennstoff vollständig abgebrannt ist und nur noch Glut (keine Flammen) im Ofen zu sehen ist.

Achtung: Verschließen Sie die Luftzufuhr nie vollständig, während das Feuer brennt.

Wenn Sie die Verbrennungsluftzufuhr während der Betriebsphase des Ofens verschließen, kann es zu Fehlfunktionen im schlimmsten Fall zu einer Rauchgasverpuffung kommen.

3 ChimCat® Katalysator (optional)

Die Öfen Bullerjan B³ Keramik und B³ Keramik MAX können optional mit einem ChimCat® Katalysator betrieben werden. Durch das Katalysatormodul werden die Emissionen an Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffen und Feinstaub über das gesamte Leistungsspektrum drastisch reduziert.

Zur Aufrechterhaltung der Emissionsmind-erungsleistung wird empfohlen, die Katalysator-kassetten je nach Intensitiät der Nutzung (ca. alle 3–5 Jahre) durch neue zu ersetzen. Die Staub-filterungsfähigkeit nimmt, anders als die kata-lytischen Fähigkeiten, jedoch nicht ab.

Hinweise hierzu können Sie digital auf www.bullerjan.com herunterladen.

4 Reinigung/ Wartung

4.1 Pflege und Reinigung allgemein

Die Brennkammer, alle Zuluftkanäle in der Brennkammer, sowie die Verbindungsstücke zum Schornstein müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Wir empfehlen für diese Arbeit den Einsatz eines handelsüblichen Aschesaugers. Die Brennkammer sollte regelmäßig von überschüssiger Asche gereinigt werden.

4.1.1 Reinigung der Sichtscheibe

Die Scheibe des Bullerjan B³ Keramik und B³ Keramik MAX lässt sich leicht mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen.

Bei einer stärkeren Verschmutzung eignen sich auch handelsübliche Spezialreiniger.

4.1.2 Reinigung und Austausch des Katalysators

Wenn Ihr Bullerjan B³ Keramik oder B³ Keramik MAX mit einem Katalysator ausgestattet ist, ist dieser ebenfalls bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode zu reinigen. Eine detaillierte Anleitung dazu finden Sie zum Download unter www.bullerjan.com.

Hinweis: Sie können die Wartung und den Austausch der Katalysatorkassetten auch durch Ihren Bullerjan Fachhändler durchführen lassen.

Vorrichtung zum Feststellen der Feuerraumtür

An der unteren, inneren Seite der Feuerraumtür befindet sich eine Stahlschiene zur Begrenzung des Türöffnungswinkels bzw. zur Feststellung der Feuerraumtür. Um die Tür fest zu stellen, öffnen Sie bitte diese vollständig und ziehen Sie die Stahlschiene leicht zu sich.

Wenn Sie nun versuchen, die Tür zu schließen, rastet die Vorrichtung ein und hält die Tür geöffnet. Zum Lösen dieser Arettierung öffnen Sie die Tür wieder vollständig und schieben Sie die Stahlschiene zurück in ihre Ursprungsposition. Diese Vorrichtung erleichtert die Reinigung der Brennkammer und der Sichtscheibe. Sie darf nur genutzt werden, wenn der Ofen nicht in Betrieb ist.

Reinigung der Ofenverkleidung Keramik

Zur Reinigung der Ofenverkleidung reicht kaltes Wasser und ein Mikrofasertuch aus.

5 Allgemeine Hinweise betreffend möglicher Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu.

Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

- Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.
- Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.
- Falsche Handhabung, zum Beispiel: Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegebenenfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens:

Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinbauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.
Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.

Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden dieser Art nicht.

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sättigungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

– Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
- Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
- Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
- Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
- Schornsteinfeger verständigen.
- Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen! Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengeffekt“ kommen und der Schornstein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten.
Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Leistungserklärung

Die

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Deutschland
www.bullerjan.com

erklärt in eigener Verantwortung, dass die Kaminöfen Bullerjan® B³ Keramik und B³ Keramik MAX den Anforderungen der EN 13240 entsprechen.

Außerdem erfüllen die Bullerjan® B³ Keramik und B³ Keramik MAX die aktuellen Richtlinien der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen BImSchV Stufe I und II, die Anforderungen gemäß Artikel 15a b-VG für Österreich sowie die Luftreinhalte-Verordung in der Schweiz.

Die Bullerjan® Öfen B³ Keramik und B³ Keramik MAX dienen bestimmungsgemäß zur Beheizung des Aufstellungsraumes.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb der Produkte und zur Aufrechterhaltung der Gewährleistung ist diese Aufstellungs- und Bedienungsanleitung zu beachten.

Die Typprüfung erfolgte bei folgender unabhängiger Prüfstelle:

DBI - Gastechnologisches Institut gGmbH Freiberg
DVGW-Prüflaboratorium Energie
Halsbrücker Straße 34
D-09599 Freiberg
Notified body-no.: 1721

Die ensprechenden Leistungserklärungen finden Sie auf www.bullerjan.com!

Bullerjan GmbH
Geschäftsleitung

Änderungen, Irrtümer und Fehler jederzeit vorbehalten.

Stand: 08/2020

Thank you for deciding to purchase a Bullerjan® stove B³ Keramik or B³ Keramik MAX. You have chosen a stove of the highest quality with cutting-edge incineration technology and very high heating efficiency.

Please register your product at our website, you can thereby extend the warranty to 5 years (cg. warranty terms on www.bullerjan.com).

Before you begin operation of the Bullerjan Free Flow, we would like to give you some important information first and foremost:

Please note the following:

Carefully read this manual before initial use. It includes important information for the installation, operation and secure use of your Bullerjan® B³ Keramik or B³ Keramik MAX. If you still have questions, please contact your specialised retailer or the Bullerjan GmbH directly.

Before installing your stove, ensure that the load carrying capacity of the installation location is sufficient for the weight of the stove including the base and combustion wood.
If necessary, there must be weight adjustment using a shim.

The Bullerjan GmbH points out that it is not permitted to burn waste, combustible fluids or non-suitable fuels to heat the stove.

The Bullerjan stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX are intermittent burning appliances. This means as per definition according to EN 13240: An intermittent burning appliance is a heat source which is not beeing used for permanent operation.

Note: venting devices or facilities that are operated together with burning appliances in the same room can cause problems with the operation of the stove. Please ask your chimney sweep.

Before beginning operation on your stove, please note the national and European standards as well as the valid, local regulations of your region. Ask your chimney sweep who provides this information.

Bullerjan® stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX are coated with high-quality, heat-resistant paint. This paint only hardens completely during the initial heating of the stove.

Bullerjan GmbH points out that no waste etc., flammable liquids or unsuitable fuels may be used to heat the fireplace. For a listing of the usable fuels please refer to the further information in this manual.

As a result, during the initial heating of the stove, there will be some smoke formation and odour. Therefore, when initially heating, open the doors and windows.

Firing installations require a regular inspection by a specialist. This is your professional chimney sweep or your Bullerjan® specialised retailer.

Table of contents

1	**Set-up / Connections / Installation**	**16**
1.1	General operation of Bullerjan® stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX	16
1.2	Set-up	16
1.2.1	General requirements	
1.2.2	Combustion air supply	16
1.2.3	Safety distance to combustible elements and furniture	16
1.3	Connections	17
1.3.1	Connection to a chimney	17
1.3.2	Chimney	17
1.3.3	Connection to external air supply	18
1.4	Installation	18
2	**Firing / User manual**	**18**
2.1	Initial commissioning	18
2.1.1	Firewood feed and permissible fuels	19
2.1.2	Heating-up procedure	19
2.1.3	Combustion air control	20
3	**ChimCat® Catalytic converter**	**20**
4	**Cleaning / Maintainance**	**21**
4.1	Care and cleaning in general	21
4.1.1	Cleaning of the viewing glass	21
4.1.2	Cleaning of the catalytic converter	21
5	**Possible causes of and remedies for malfunctions for all types of wood stove**	**22**
	Declaration of performance Bullerjan GmbH	**23**
	Product data sheet B³ Keramik / B³ Keramik MAX without catalyst	**in the annex**
	Product data sheet B³ Keramik / B³ Keramik MAX with catalyst	**in the annex**
	Product data sheet B³ Keramik / B³ Keramik MAX with catalyst	**in the annex**

Dimensions and weight

	B³ Keramik	B³ Keramik MAX
Depth	36,8 cm	36,8 cm
Width	52,0 cm	52,0 cm
Height	139,8 cm	142,5 cm
Depth of combustion chamber	25,5 cm	25,5 cm
Air supply nozzle Ø	10,0 cm	10,0 cm
Exhaust gas nozzle Ø	15,0 cm	15,0 cm
Height centre exhaust gas nozzle, ca.	114,3 cm	118,5 cm
Height centre air supply nozzle, ca.	51,0 cm	55,2 cm
Weight, ca.	217 kg	237 kg

1.1 General operation of B³ Keramik and B³ Keramik MAX stoves

Bullerjan stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX may only be operated when the combustion chamber door is closed. If the stoves are operated using a ChimCat® catalyst it has a tested nominal heat output (NHO) of 3.6 kW to 6 kW, without the catalytic converter the NHO is 5 kW.

In case you have decided to acquire your stove without catalyst, please note, that the catalyst can be retrofitted at any time.

Important: The wood stove must not be structurally altered in any way. Only spare parts that have been approved by the Bullerjan GmbH may be installed. In case that the stove is structurally changed or equipped with unauthorized spare parts, any potential liability and warranty claims will be forfeited.

1.2 Set-up

1.2.1 General Requirements

When the B³ Keramik or B³ Keramik MAX are installed and connected to an exhaust system, the relevant, public law provisions, in particular the provisions of the regional construction/building codes and the fire safety regulations issued hereunder, have to be observed.

1.2.2 Combustion Air Supply

The installation room should have a volume of at least 4 m^3 per kW of nominal heat output. The Bullerjan B³ Keramik and B³ Keramik MAX (with the appropriate certificate) can also be operated in climate controlled buildings by using external air supply only (EAS /RLU according to DiBt). In this case the combustion air has to be exclusively introduced from the outside to th wood stove using the provided combustion air-supply nozzle. For further information on the subject “external air supply (EAS)”, please refer to section 1.3.3.

1.2.3 Safety distance to combustible components and furniture

If the stove is placed on a combustible floor (e.g. wood, laminate, carpet), a floor plate made of non-combustible material is required.
This plate can be made of different materials such as safety glass or steel. The bottom plate must overtop the front of the stove by at least 50 cm (from combustion chamber opening) and laterally by at least 30 cm.

The following sketch illustrates the necessary distances to flammable materials and furniture and the spartk protection distances.

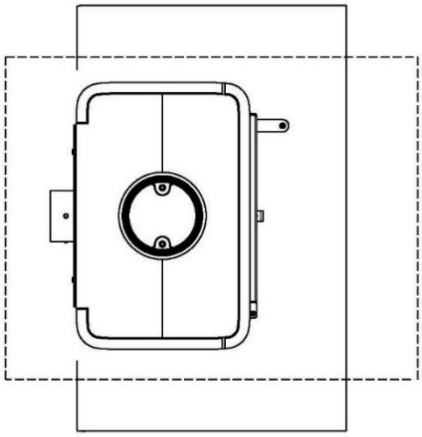
———— = Spark protection

Sides: 30 cm
Front: 50 cm

— — — — – = Safety distance to combustible materials

Sides: 15 cm
Front: 80 cm
Rear: 30 cm.

.



1.3 Connections

1.3.1 Connection to a chimney

Bullerjan® stoves of the series B³ can be connected to a chimney to the rear or to the top. The not uses nozzle is closed with a cover.

The respective diameter of the connection pipes for the stoves is 15 cm.

The connection piece between the stove and the exhaust gas system should be as short and straight as possible and laid rising. Connection points are to be sealed off. At least one cleaning opening should be available to clean the connection piece.

The connection pieces must be cleaned in the event of soiling, but at least once during and after the heating period.This can be done with an ash vacuum cleaner.

1.3.2 Chimney

Bullerjan® stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX need a chimney of their own. If necessary and approved by your chimney sweep, these stove models are suitable for the multiple configuration of chimneys.

We can only assure operational safety and the nominal heat capacities of Bullerjan® stoves if sufficient measurements of the chimney in accordance with DIN EN 13384 has been proven and certified by your professional chimney sweep

Draught of the chimney:

Avoiding insufficient draught:
Regardless of the results that a chimney calculation program outputs after entering the present values, it has to be taken into consideration that in the cold state the chimney should exhibit a basic draught /under pressure in the amount of at least 5 Pascal (Pa).

In the event that the basic draught is too low, flue gas can ingress in the installation room, in the course of the initial combustion.

Avoiding of excessive draught:
The maximum draught that the chimney exhibits during the heating operation must not exceed 16 Pascal (Pa). Insofar as the draught is too high, the wood burns too quickly and the stove cannot unfold its full heating and environmental qualities. Furhtermore, an excessively high draught in the chimney may result in damage of the stove.

For the regulation of the draught of the chimney, we suggest an automatic draught regulation located between the stove and the chimney. Please contact your authorized retailer or chimney sweep.

Please note: If you run multiple fireplaces at the same time, special ventilation requirements must be taken into account. Please ensure in this case a controlled ventilation of fresh air by opening windows and doors regularly.

Cleaning the chimney:
The chimney must be regularly by a chimney sweep, normally once per year.

The Bullerjan GmbH can only warrant the operational reliability and the stated thermal performance of the B³ Keramik, insofar as sufficient fire technical dimensioning of the chimney is confirmed by calculation according to EN 13384.

The fire assessment has to be made according to DIN EN 13384 with the triple of values indicated in the following table.

Table 1: Triple of values for the calculation of chimney according DIN EN 13384

	Unit	Without convertor	With convertor	With convertor
Nominal heat output	kW	5,0	3,9	6,0
Exhaust gas mass flow rate at NHO	g/s	4,11	4,66	5,13
Mean exhaust gas temperature	°C	223	252	277
Delivery pressure	Pa	12	12	12
Mean CO_2-content	%	10,47	7,38	9,37
CO-content (13% O_2)	mg/m³	1172,9	419,9	260,0
CO-content (13% O_2)	Vol.-%	0,094	0,034	0,021
Dust (13% O_2)	mg/m³	36,9	29,9	28,9
NOx (13% O_2)	mg/m³	79,3	90,0	95,4
Efficiency	%	88	84	86

1.3.3 Connection to external combustion air supply

The stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX are equipped with a connection nozzle for the supply of combustion air from outside the installation room. If necessary, this should be used in low-energy homes with controlled ventilation and deventilation.

A commercial aluminium flex pipe with a diameter of 100 mm can be used to connect.

If the supply of combustion air from the outside is not necessary, this nozzle remains open and unused.

If necessary, please get advice from your Bullerjan specialised dealer or Bullerjan GmbH.

Stoves that have to be operated by using external air supply only must undergo a special test in accordance with the requirements of the German Institute for Building Technology (DIBT). Bullerjan stoves that exhibit this feature are shipped with a corresponding certificate and are marked at the back with the "Ü" -sign (tested for EAS/RLU – External Air Supply).

1.4 Installation

The special ceramic cover of the Bullerjan B³ Keramik and B³ Keramik MAX has to be assembled after delivery. Please always use gloves to avoid any damage on the ceramic. You will get a corresponding instruction with the stove. Furthermore you can find the instruction on: www.bullerjan.com.

Important: In order to prevent soiling of the materials, you should always wear gloves when installing the ceramic cladding.

When you have positioned your stove at the desired place, after installing the covers of ceramcis, only a few more steps have to be taken:

- Use the integrated height adjusters in the pedestals in order to ensure that the stove is leveled.
- Ensure that the connecting material is professionally installed, so that the exhaust gases are fully discharged into the chimney
- The combustion chamber of your stove is equipped with high-quality vermiculite plates. Please make sure that these plates have not shifted during transport and are flush on all sides.

2 Firing instruction

2.1 Inital commissioning

Please ensure that you followed the instructions as described in section 1.4.

Burning-in: The Bullerjan stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint, which only reaches its completely solid formation and odour nuisance during the first time the stove is heating up. Please provide for adequate ventilation during this process, by opening doors and windows. This process should be completed after a maximum of five hours of a fully burning fire.

Caution hot: During operation, the surfaces of the wood stove are very hot! No contact must be made with the stove except at the handle and the air-supply controller.

Although the door handle of the stoves is insulated, the heating of the door handle can only be delayed and not prevented. Please use the provided glove to touch the handle of the stove, when operational.

Important: The combustion chamber door must be kept closed for safety reasons; exceptions are during ignition, during refueling and in the cold state for ash removal.

2.1.1 Firewood loading and permitted fuels

B³ Keramik and B³ Keramik MAX without catalytic converter	**Nominal heat output**	**5 kW**
Fuel quantity per hour	kg/h	1,5
Fuel type	dry beech-wood	1 log 25 cm transverse

B³ Keramik and B³ Keramik MAX with catalytic converter		**3,9 kW**	**6,0 kW**
Fuel quantity per hour	kg/h	1,2	1,7
Fuel type	dry beech-wood	1 log 25 cm transverse	2 logs 25 cm transverse

As a fuel, you should only use air-dried, natural hard wood (e.g. beechwood) in the form of logs with residual moisture of less than 15 %.

These settings lead to a higher degree of effectiveness of the Bullerjan B³ Keamik and B³ Keramik MAX and the wood consumption is reduced. Also the flame pattern is positively effected by this setting.

We would like to point out that your warranty claim to the Bullerjan stoves becomes invalidated if you put too much strain on your stove by using non-permissible fuels or by loading with fuel quantities which are execessively large.

Important! Do not use any combustible liquids like alcohol or gasoline when igniting.

Important! Never use treated or plastic-coated wood, chipboards, saw dust, card board, paper, coal, coke or flammable liquids such as alcohol, gasoline or similar items!

Burning materials of this kind emit a lot of hazardous, poisonous smokes and gases and can also result in sustainable damage to the Bullerjan®.

Important! The use of larger quantities of combustible wood does not increase the heating capacity to a major degree. Instead, the excess energy escapes to the chimney. In addition, this results in high hazardous emissions and in extreme cases can damage your Bulllerjan stove and or individual parts.

2.1.2 Heating-up procedure

Step 1: Open the combustion chamber door and insert two logs of wood (each 25 cm long/max. 1.5 kg) transversely into the combustion chamber (cut edge upward).

Step 2: Stack up to a kilo of commercially available kindle wood (3– 5 layers) evenly on the already loaded wood logs.

Step 3: Now place 2 – 3 firelighters on the kindle wood and ignite these. Please close the wood stove door and completely open the air supply control (as per 2.2).

While the kindle wood burns, ember falls between the inlaid wood logs, which as a consequence start to burn. This process may, depending on the draught conditions of your chimney and the specifics of the wood, take up to 35 minutes. An emberbed thereby slowly forms.

The combustion chamber door should not be opened during this period, so that the wood stove can reach its optimal operating temperature as quickly as possible.

Please note that in the heating-up phase soot and possibly condensate may sediment on the viewing window of the stove. This soiling can not be ruled out completely when burning natural solid fuels and does not constitute a defect.

Once this process has been completed and only a small flame pattern is still visible, the wood stove has reached a sufficient operating temperature. Now it can burn the of wood (see table on the left side) most efficiently.

This is to prevent smoke from escaping into the installation room. Wait until the flames have burned down before inserting additional firewood.

The wood in the combustion chamber burns off very slowly, since the stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX were developed for low kW performance and high efficiency.

Step 4: First, carefully open the door for just one centimeter and wait until the fire has adapted to the new draught situation (2–3 seconds). You can now slowly open the door and insert an appropriate additional amount of wood. The air supply to the wood stove should now be reduced according

Also now, the soot that has possibly formed on the viewing window during the heating-up phase will, to a large extent be burned clean.

Please note that the ignition of the additionally laid logs always takes some time (3– 4 minutes), since the wood first has to reach a certain temperature.

2.1.3 Combustion air control

The combustion chamber of the B³ Keramik and B³ Kermik MAX is supplied with combustion air through a central, controllable air inlet at the back of the wood stove. This air is then supplied to the fire via the air inlet ducts positioned at the sides of the combustion chamber and via the openings in the rear wall of the wood stove. Furthermore, the combustion chamber is supplied with combustion air via the window wash ventilation, which efficiently delays the soiling of the viewing window.

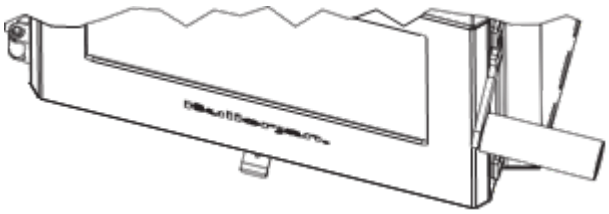
Please use the combustion air controller to adjust the supply of combustion air to fit the respective operating phase. The controller is centrally located under the door of the wood stove and has three distinct marks, with the aid of which you can carry out the exact setting in accordance with the following three operating phases.

1. Ignition phase (wood stove is not at operating temperature):

- Pull the controller fully towards you – the air supply is now fully open.

2. Operating phase (the wood stove has reached the operating temperature):

- Reduce the air supply by pushing the slider back into the wood stove, until the mark (situated in the middle of the slider) closes evenly with the stove front.



3. Keeping the ember (or the wood stove is out of operation):

If the controller is pushed in fully and aligns with the oven front, the combustion chamber is no longer supplied with fresh air. Please use this setting only if the stove is inoperative or after the fuel is completely burned and only embers (no flames) are visible in the stove.

Warning: Do not close the air supply fully while the fire is burning! If you fully close the combustion air supply whilst the fire is burning, this may lead to malfunctions – in the worst case to a flue gas deflagration.

3 ChimCat® catalytic converter

Stoves of the Bullerjan B³ ceramic and B³ ceramic MAX series can optionally be operated with a ChimCat® catalytic converter. The catalyst module drastically reduces emissions of carbon monoxide, hydrocarbons and particulate matter across the entire performance spectrum.
To maintain the emission reduction performance, it is recommended to replace the catalyst cassettes with new ones depending on the intensity of use (approx. every 3-5 years). However, the dust filtering capacity does not decrease, unlike the catalysis capacity.

Notes on this can be downloaded digitally from www.bullerjan.com

4 Cleaning/Maintenance

4.1 Care and cleaning in general

The combustion chamber, all air supply channels in the combustion chamber as well as the connecting pieces to the chimney must be cleaned in the event of soiling, but at least once during and after the heating season. For this work we recommend the use of a commercially available ash vacuum cleaner.

Lever for keeping the combustion chamber door in a fixed position

A steel rail is located on the lower inner side of the combustion chamber door for limiting the door opening angle and to keep the combustion chamber door in a fixed position for cleaning purposes.

In order to lock the door in a fixed position, open it completely and pull the steel rail slightly towards you. Now when you slightly close the door, the rail locks into place and holds the door open. In order to disable this fixing, open the door completely and lightly push the steel rail back to its original position. This device facilitates the cleaning of the combus-tion chamber and the viewing glass. It may only be used when the wood stove is not in operation.

Cleaning of the storage ceramic cover

All you need to clean these components is cold water and a micro fibre cloth.

The combustion chamber should be cleaned regularly of excess ash.

4.1.1 Cleaning of the viewing glass

The viewing glass can be cleaned well with a lint-free rag and household glass cleaner. In addition, special cleaners, available in retail stores, are also suitable.

If necessary, the top holder of the glass can be loosened and the glass can be pulled out.

4.1.2 Replacement of the viewing glass

Important! The viewing glass is made of a highly heat-resistant glass ceramic. Please only replace with the appropriate spare parts, available from us or your specialised Bullerjan® retailer.

4.1.2 Cleaning and replacement of the catalytic converter

Insofar as your Bullerjan B³ Keramik or B³ Keramik MAX is fitted with a catalytic converter, this also has to be cleaned in the case of contamination, or at least once during and after the heating season.

Detailed instructions are available for download on www.bullerjan.com.

Note: You might also hand over the maintenance and replacement of the catalyst converter cartridge, to your authorized Bullerjan dealer.

5 Possible causes of and remedies for malfunctions for any type of stove

A whole lot of soot gets left on the glass

A slight soot coating on the glass pane is unavoidable and ncreases a little with each firing.

In principle, soot on the glass has three different causes:

- The wood is too moist. This results in unclean combustion with high smoke formation.
- The ember bed has a temperature which is too low. This results in high smoke formation when adding wood and poor draught in the smoke pipe.
- Wrong handling, e.g. the primary air valves are not sufficiently opened in the ignition phase.

Test the moisture content of the wood. Ensure that you maintain a sufficient ember and refer to the heating manual if need be.

Temporary smoke odour near the chimney stove

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and when it typically occurs with a certain wind direction. If this occurs frequently, speak with your chimney constructors about how to remedy this effect.

Operation: Please ensure that you never open the door in a jerking manner. The resulting under-pressure can draw smoke into the installation room. Loose lock first, wait until the fire adjusts to the new air intake situation (2 – 3 seconds) and open door slowly.

Discolouration of painted parts
A discolouration of painted parts is very rare and is attributable to exceedingly high temperature in the stove.

The reason for the excessive temperature can be a continuous exceeding of the permissible maximum quantity of wood or the use of unsuitable fuels (e.g. pallet residuals, card-board, large quantities of thin waste wood etc.).

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur when using the wrong com-bustion material – e.g. wood moisture too high – or improper operation of the stove. Here excess tar and water vapours (as a kind of greasy soot) and begin to cover the walls of the inner chimney. If the saturation point of the condensate is reached, an ignition of the chimney with major flame and temperature development may occur.

This is how to take effective precautions:

– Use dry, well stored firewood.
– Supply enough oxygen during the combustion process.
– Regularly service and clean the chimney.
– Take care of the correct dimension of the chimney.
– Do not add to much firewood in order to prevent a smouldering fire.
– Please note the operating manual of the stove.

What to do in an emergency

– Contact the fire department – Emergency call!
– Firmly close the doors and combustion air supply of the firing installation.
– Move all combustible items away from the stove.
– Keep/make free access to chimney cleaning locks.
– Notify the chimney cleaner.
– Have a fire extinguisher ready.

Important! Never attempt to extinguish a chimney fire with water!

Due to the evaporating water, this can result in a ‘blasting effect’ and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction
If problems occur which you cannot remedy yourself, let the fire burn down and cool down the stove.

Before recommissioning, please contact your specialised dealer or professional chimney sweep or contact Bullerjan GmbH directly.

Declaration of performance

The company

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Germany
www.bullerjan.com

herewith declares under sole responsibility that the Bullerjan® stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX meet the requirements pursuant EN 13240.

In addition, these stoves meet the current guidelines of the regulation for small and medium-sized combustion plants of stage I and II of the Federal Emission Control Act (BimSchV), the requirements pursuant to article 15a B- VG for Austria and the Air Pollution Control Ordinance in Switzerland

The Bullerjan® wood stoves B³ Keramik and B³ Keramik MAX are intended to heat their installation room.

For the purpose of proper operation of the product and in order to maintain the warranty, these installation and operating instructions have to be complied with.

The technical testing of these products was conducted by the following independent testing entity:

DBI Gti
Gastechnologisches Institut gGmbH
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Notified body: 1721

The coresponding Declaration of performance is to be found on www.bullerjan.com!

Management Bullerjan GmbH

Errors and modifications reserved.

Version: 08/2020

Nous vous remercions d'avoir choisi le poêle à bois Bullerjan® B³ Keramik ou B³ Keramik MAX.

Vous avez acquis ainsi un poêle à bois d' excellente qualité, disposant de techniques de combustion les plus modernes et de la capacité thermique la plus élevée qui soit. Nous vous conseillons fortement d' enregistrer votre produit sur notre site web et de prolonger ainsi votre garantie jusqu'à 5 ans (voir aussi conditions de garantie sur www.bullerjan.com).

Avant que vous ne mettiez votre Bullerjan en service, nous aimerions vous donner ici quelques indications importantes:

S'il vous plaît noter les points suivants:

Avant la première utilisation, veuillez lire attentivement le présent manuel. Il contient des indications importantes relatives à la mise en place, au fonctionnement et à l'utilisation en toute sécurité de votre nouveau Bullerjan® B³ Keramik ou B³ Keramik MAX.

Si, malgré tout, vous deviez avoir des questions relatives à son utilisation, n' hésitez pas à vous adresser à votre revendeur ou directement à nous.

Avant de faire installer votre poêle à bois, vérifiez que le support sur lequel il va être placé est suffisante pour le poids du poêle à bois y compris son socle et le bois de chauffage. Si besoin est, il est conseillé de répartir le poids, en utilisant une cale.

La Sarl Bullerjan signale qu'aucune espèce de déchets, liquides inflammables ou combustibles non conformes ne doivent être utilisés pour chauffer le poêle.

Les poêles Bullerjan® B³ Keramik et B³ Keramik MAX sont des appareils de chauffage intermittent. Ce terme est défini dans la norme EN 13240: Un appareil de chauffage inermittent est une source de chaleur qui constitue un chauffage à fonctionnement intermittent.

Les installations de renouvellement de l'air ou d'aération en fonctionnement dans le local à chauffer peuvent causer des problèmes et impacter l'utilisation de l'appareil de chauffage.

Veuillez consulter votre ramoneur certifié ou votre installateur qualifié.

Avant la mise en service de votre poêle à bois, veuillez respecter les normes nationales et européennes ainsi que la réglementation locale en vigueur dans votre pays. Parlez-en à votre ramoneur, qui en tant que professionnel, pourra vous donner ces informations.

Bullerjan GmbH précise qu'aucun déchet, etc., aucun liquide inflammable ni aucun combustible inadapté ne peut être utilisé pour chauffer le foyer. Pour une liste des combustibles utilisables, veuillez vous référer aux informations complémentaires de ce manuel.

Les poêles Bullerjan® sont traités avec une peinture thermorésistante de première qualité. Lors de la première montée en température de votre poêle, la peinture dégage une vapeur et une odeur nauséabonde. Veuillez donc ouvrir portes et fenêtres lors de la première montée en température.

Les appareils nécessitent une maintenance régulière par un professionnel. Cela peut être un ramoneur qualifié ou votre revendeur Bullerjan®.

Table des matières

1	**Mise en place / Assemblage / Montage**	**26**
1.1	Généralités concernant le fonctionenment des poêles B³ Keramik et B³ Keramik MAX	26
1.2	Mise en place	26
1.2.1	Modalités générales	26
1.2.2	Alimentation en air de combustion	26
1.2.3	Ecarts au feu à respecter vis-à-vis de matériaux inflammables	26
1.3	Raccordements	27
1.3.1	Raccordement à un conduit de cheminée	27
1.3.2	Conduit de cheminée	27
1.3.3	Raccordement à l'alimentation en air de combustion externe	28
1.4	Montage	28
2	**Instruction de chauffage / Utilisation**	**28**
2.1	Première mise en service	28
2.1.1	Approvisionnement en bois de chauffage et combustibles autorisés	29
2.1.2	Mise en route	29
2.1.3	Réglage de l'air de combustion	30
3	**Catalyseur ChimCat®**	**31**
4	**Nettoyage / Entretien**	**31**
4.1	Soin et nettoyage en général	31
4.1.1	Nettoyage de la vitre	31
4.1.2	Nettoyage du catalyseur	31
5	**Dysfonctionnements éventuels de tout type des poêles à bois et leur réparation**	**32**
	Déclaration de performance Bullerjan GmbH	**33**
	Données techniques B³ Keramik et B³ Keramik MAX sans catalyseur 5 kW	**en annexe**
	Données techniques B³ Keramik et B³ Keramik MAX avec catalyseur 3,9 kW	**en annexe**
	Données techniques B³ Keramik et B³ Keramik MAX avec catalyseur 6 kW	**en annexe**

Dimensions et poids

	B³ Keramik	B³ Keramik MAX
Profondeur	36,8 cm	36,8 cm
Largeur	52,0 cm	52,0 cm
Hauteur	139,8 cm	142,5 cm
Profondeur chambre de combustion	25,5 cm	25,5 cm
Entrée d'air Ø	10,0 cm	10,0 cm
Buse de sortie Ø	15,0 cm	15,0 cm
Hauteur entre-axe sortie fumées, environ	114,3 cm	118,5 cm
Hauteur entre-axe entrée d'air, environ	51,0 cm	55,2 cm
Poids, environ	217 kg	237 kg

1 Mise en place/Assemblage/Montage

1.1 Généralités concernant le fonctionnement des poêles B³ Keramik et B³ Keramik MAX

Les poêles Bullerjan de la série B³ ne doivent être utilisés que porte du foyer fermée.

Les poêles B³ Keramik et B³ Keramik MAX fonctionnent - facultatif si désiré - avec un filtre à particules/catalyseur ChimCat à une puissance thermique de 3,9 et 6 kW et sans filtre à particules à 5 kW.

Même si lors de l'achat de l'appareil, votre choix s'est porté sur un poêle sans filtre de particules/catalyseur, le poêle peut en être équipé à votre demande à tout moment.

Important: Les poêles ne doivent être modifiés aucunement dans leur structure de construction. Il ne faut monter que des pièces détachées autorisées par la société Bullerjan GmbH. Si le poêle a été modifié dans sa structure de construction ou a été équipé avec des pièces détachées non autorisées, toute demande de faire valoir la garantie sera refusée.

1.2 Mise en place

1.2.1 Modalités générales

Lors de l'installation des poêles Bullerjan® B³ Keramik ou B³ Keramik MAX et de leurs éléments de raccordement aux conduits d'évacuation, il est obligatoire que celà soit fait en conformité avec la réglementation en vigueur, DTU en France, concernant la mise en place de chauffage au bois dans les bâtiments.

1.2.2 Alimentation d'air de combustion

La pièce d'installation doit avoir dans tous les cas un volume d'au moins 4 m^3 par kW de puissance thermique. Le B³ Keramik et B³ Keramik MAX peuvent être utilisé aussi indépendamment de l'air ambiant (RLU) avec un certificat correspondant si l'air de combustion est amenée au poêle exclusivement par l'extérieur à travers le raccordement d'air de combustion prévu à cet effet.

Veuillez trouver d'autres instructions au sujet RLU au point 1.3.3.

1.2.3 Ecarts au feu à respecter vis-à-vis de matériaux inflammables

Si le poêle est placé sur un placher / sol inflammable (par exemple le bois, stratifié, tapis) une plaque de base faite d'un matériau non combustible est obligatoire.

La plaque peut être réalisée en divers matériaux tels que, par exemple le verre de sécurité ou en tôle d'acier. La plaque de base doit surpasser le plan au sol du poêle d'au moins 50 cm (à partir de l'ouverture du foyer) et latéralement par au moins 30 cm.

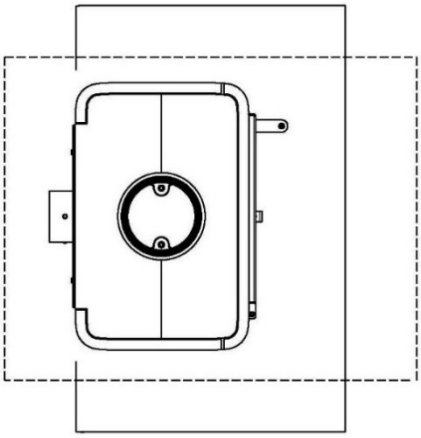
Le croquis de la page suivant indique les distances à respecter par rapport aux éléments de construction et meubles inflammables et protection des étincelles.

———— = Protection des étincelles

Côtés: 30 cm
Avant: 50 cm

— — — — – = Ecarts au feu

Côtés: 15 cm
Avant: 80 cm
Derrière: 30 cm.



1.3 Raccordements

Le raccord de sortie de fumée de votre poêle peut être monté soit sur le dessus soit à l'arrière du poêle. Le conduit de sortie de fumée non utilisé est fermé par un couvercle.

1.3.1 Raccordement à un conduit de cheminée

Le raccordement à un conduit de cheminée se fait avec du matériel de raccordement approprié que vous pouvez acquérir en tant qu'accessoires. Veuillez utiliser pour le raccordement de votre poêle l'assistance de votre revendeur professionnel Bullerjan ou de votre ramoneur. Le diamètre de la buse est de 150 mm.

Le raccord entre le foyer et le dispositif de sortie de fumée devrait être monté au plus court, droit et vers le haut. Pour le nettoyage du raccordement, il doit exister au moins une ouverture de nettoyage.

La chambre de combustion ainsi que tous les conduits d'alimentation en air dans la chambre de combustion et les raccords doivent être nettoyés en cas de saletés mais au moins une fois pendant et après la période de chauffe. Nous recommandons pour ce travail l'utilisation d'un aspirateur de cendres courant.

1.3.2 Conduit de cheminée

Les Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAX nécessitent leur propre conduit. Déterminez avec votre ramoneur si une occupation multiple dans votre situation d'habitat personnel est utile et possible.

En cas d'utilisation de plusieurs foyers, il faut tenir compte des exigences d'aération particulières, il faut entre autres toujours assurer une alimentation suffisante en air frais. (Ne vaut pas pour la France voir DTU: Un seul foyer par conduit autorisé).

Les Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAX disposent d'une porte de chambre de combustion qui se ferme - et peut être utilisée indépendamment de l'air ambiant (RLU) il est livré avec un certificat correspondant. Le calcul anti-incendie est fait selon EN 13384 avec le triplet de valeur indiqué dans le tableau.

Tirage de la cheminée:

Éviter un tirage insuffisante:
Indépendamment des résultats d'un test de dépression du conduit existant, il faut tenir compte que le conduit a, à froid, un tirage de base ou dépression d'au moins 5 Pa.

S'il n'y a pas assez de tirage de base, il peut y avoir du refoulement et du gaz de combustion peut arriver dans la pièce de l'installation pendant la phase d'allumage.

Éviter un tirage excessive:
Le tirage maximal (dépression) du conduit pendant l'utilisation ne doit pas dépasser 16 Pa. Si le tirage est trop important, le bois brûle très vite, la combustion est trop soutenue et le poêle ne peut pas déployer ses qualité de chauffe et son avantage environnemental. En outre, un tirage trop fort peut provoquer l'endommagement du poêle et – s'il existe – du filtre à particules.

En particulier, le filtre à particules peut s' encrasser à cause d'une accumulation de cendre. Ceci entraîne un dysfonctionnement du poêle et éventuellement un refoulement de gaz de combustion dans la pièce.

Si votre cheminée ne dispose pas de conditions optimales, un dispositif de régulation de tirage simple à installer peut remédier au problème de tirage de la cheminée. Parlez à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

La sté. Bullerjan GmbH ne peut garantir la sécurité de fonctionnement et la puissance thermique nominale de poêles à bois de Bullerjan que si le calcul de feu suffisant de la cheminée a été prouvé par un calcul selon EN 13384.

Tableau 1: Triplet de valeurs pour le calcul conforme à DIN EN 13384 relatif aux cheminées

Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAX

	Unité	sans catalyseur	avec catalyseur	avec catalyseur
Puissance nominale	kW	5,0	3,9	6,0
Débit gaz d'échappement	g/s	4,11	4,66	5,13
Température moyen gaz d'échappement	°C	223	252	277
Pression de refoulement	Pa	12	12	12
Teneur moyenne CO_2	%	10,47	7,38	9,37
Teneur CO (13% O_2)	mg/m³	1172,9	419,9	260,0
Teneur CO (13% O_2)	Vol.-%	0,094	0,034	0,021
Paricules fines (13% O_2)	mg/m³	36,9	29,9	28,9
NOx (13% O_2)	mg/m³	79,3	90,0	95,4
Rendement	%	88	84	86

Nettoyage de la cheminée: Le conduit de cheminée doit être nettoyé régulièrement par le ramoneur. Ceci se fait normalement deux fois par an.

1.3.3 Raccordement à une entrée d'air externe de combustion

Les poêles disposent d'un raccord pour l'alimentation en air de combustion venant de l'extérieur de la pièce d'installation. Il faut éventuellement utiliser celui-ci pour des maisons basse énergie avec une aération et ventilation contrôlées.

Les appareils qui doivent être utilisés indépendamment de l'air ambiante doivent passer par un contrôle particulier selon les conditions du Deutsche Institut für Bautechnik (DIBT). Un certificat correspondant est joint lors de la livraison pour les poêles qui présentent cette caractéristique, et ils sont marqués à l'arrière du poêle avec l'étiquette "Ü".

Nous vous conseillons de vous rapprocher de votre revendeur Bullerjan® ou d'autre artisan spécialisé de votre choix pour effectuer les modifications nécessaires sur le bâti.

1.4 Montage/installation du poêle

Le revêtement céramique spéciale du Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAX doit être assemblé après la livraison. Les instructions de montage sont livrés avec le poêle.

Vous pouvez également les télécharger sur www.bullerjan.com. S'il vous plaît toucher les carreaux de céramique seulement avec des gants.

Lorsque vous avez placé votre poêle à l'emplacement souhaité, et après le montage des céramiques, seules quelques activités doivent être réalisées.

- Grâce aux dispositifs de réglage de la hauteur intégrés dans les versions de base du poêle, vous pouvez aligner le poêle à l'aide d'un niveau à bulle de manière à ce qu'il se tienne droit.

- Vérifiez que le matériel de raccordement a été correctement installé de manière à ce que les gaz d'échappement produits lors de la combustion soient facilement évacués dans la cheminée.

- La chambre de combustion des poêles est équipée de plaques de vermiculite de haute qualité. Veuillez vous assurer que cette doublure n'a pas bougé pendant le transport, mais qu'elle est lisse sur se trouve de tous côtés.

2 Mode d'emploi de chauffe / utilisation

2.1 Première mise en service

Vérifiez que vous avez procédé aux étapes comme décrit sous 1.4.

Première chauffe:
Le Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAX est revêtu d'une peinture de haute qualité et résistante à la chaleur. Lors de la première chauffe, il y a donc une formation de vapeurs quelque peu nauséabondes. Veuillez assurer pendeant ce processus de première chauffe une aération suffisante en ouvrant les portes et fenêtres.

Ce procédé doit être terminé après 5 heures max.

Attention c'est chaud! Pendant le fonctionnement, les surfaces du poêle deviennent brûlantes! S'il vous plaît utiliser le gant fourni.

La poignée des poêles est isolée mais la montée en température de la poignée ne peut être néanmoins que retardée et non empêchée. S'il vous plaît utiliser le gant fourni!

Important: Pour des raisons de sécurité, la porte de la chambre de combustion doit toujours être fermée, sauf lors de l'allumage et du remplissage de combustibles, et le prélèvement des cendres lorsque le poêle est froid.

2.1.1 Approvisionnement en bois de chauffage et combustibles autorisés

Utilisez comme combustible uniquement du bois dur (par exemple du bois de hêtre) séché à l'air, à l'état naturel sous forme de bûches, avec un taux d'hygrométrie restant de moins de 15 %.

Important! Ne jamais utiliser de bois, panneaux de particules, sciure, copeaux de bois, carton, papier, charbon, coke ou similaire, traités ou ayant un revêtement aux résines synthéthiques! De tels matériaux sont très riches en produits nocifs et leur utilisation peut provoquer une détérioration durable du poêle Bullerjan FF18.

Pour l'allumage, ne pas utiliser de liquides inflammables comme l'alcool ou l'essence.

La table suivante vous indique comment chauffer votre B³ Keramic ou B³ Keramic MAX de manière optimale.

B³ Keramik and B³ Keramik MAX sans catalyseur	**Puissance nominale**	**5 kW**
Quantité combustible per l'heure	kg/h	1,5
Type combustible	bois séc, hêtre	1 bûche 25 cm en travers

B³ Keramik and B³ Keramik MAX avec catalyseur		**3,9 kW**	**6,0 kW**
Quantité combustible par l'heure	kg/h	1,2	1,7
Type combustible	bois sec, hêtre	1 bûche 25 cm en travers	2 bûches 25 cm en travers

Etape 1: Ouvrez la porte de la chambre de combustion et posez deux bûches de bois (chacune 25 cm de long/max. 800 g) avec le côté fendu vers le haut en travers la chambre de combustion.

Etape 2: Montez jusqu'à un kilo de bois d'allumage courant (3–5 couches) de manière régulière sur les bûches déjà chargées.

Etape 3: Posez maintenant sur le bois d'allumage 2–3 allumes-feux et allumez-les. Fermez l'ouverture du poêle et ouvrez complètement la régulation d'alimentation d'air (voir 2.2).

Pendant que le bois d'allumage brûle, des braises tombent entre les bûches de façon à ce que celles-ci commencent aussi à s'embraser. Ce procédé peut durer selon les conditions de tirage de votre cheminée et du bois utilisé jusqu'à 35 minutes, une braise se forme lentement sur le lit de cendres.

La chambre de combustion doit rester fermée pendant ce temps afin que le poêle atteigne le plus rapidement possible sa température de fonctionnement optimale.

Veuillez noter que pendant la phase d'allumage, du bistre éventuellement des condensats peuvent se former sur la vitre du poêle. Cette salissure ne peut pas être évitée lors de la combustion et ne représente pas un défaut.

Dès que ce processus est terminé et qu'on n'aperçoit que peu de flammes, le poêle a atteint une température de fonctionnement suffisante pour brûler de manière optimale la quantité de bois maximale dépendante de la puissance par heure.

Etape 4: Ouvrez d'abord lentement le verrouillage de la porte et attendez jusqu'à ce que le feu se soit adapté à la nouvelle situation d'alimentation d'air (2–3 secondes.

Vous pouvez maintenant ouvrir la porte lentement. Rechargez la quantité correspondante de bois. Même l'alimentation d'air du poêle peut maintenant être réduite en conséquence.
Au plus tard maintenant, la noircissure restante de la phase d'allumage sur la vitre peut déjà être brûlée en grande partie.

Veuillez noter que le départ de combustion des bûches rechargées est toujours un peu retardé (3– 4 minutes) puisque le bois doit atteindre une certaine température.

Important: La surcharge de bois n'entraîne pas une augmentation de la chaleur dégagée dans la pièce, l'énergie excédentaire s'évacue au contraire vers le conduit de cheminée.

Important: Pour allumer le feu, n'utilisez pas de liquides inflammables comme le White Spirit ou essence.

Fonctionnement de chauffe normal: Pendant que le bois brûle dans la chambre de combustion, la porte ne doit pas être ouverte. Vous évitez ainsi un dégagement de fumées vers la pièce où est installé le poêle.

Le bois dans la chambre de combustion brûle très lentement puisque les poêles B³ Keramik ou B³ Keramik MAX ont été développé pour des petites puissances.

Important: N'utilisez jamais du bois traité ou revêtement en plastique, des plaques en aggloméré, sciures, copeaux de bois, charbon, coke, papier, cartons ou similaire. L'utilisation de tels matériaux est riche en polluants et peut endommager de manière durable le Bullerjan B³ Keramik et B³ Keamik MAX – et si installé - du filtre à particules/catalyseur.

2.1.3 Réglage de l'air de combustion

La chambre de combustion du B³ Keramik et B³ Keramik MAX est alimentée en air de combustion par un raccord d'entrée d'air central, réglable. Cet air arrive au foyer par des canaux d'alimentation positionnés sur les côtes de la chambre de combustion ainsi que par les arrivées d'air à l'arrière du poêle. La chambre de combustion est aussi alimentée en air de combustion par la réglette d'arrivée d'air sur le dessus de la porte. Ceci retarde efficacement l'encrassement de la vitre.

Pour adapter l'alimentation de la chambre de combustion en air de combustion à chaque situation de fonctionnement, actionnez le régulateur d'aération prévu pour ceci. Il se trouve au centre en-dessous de la porte du poêle, il y a trois marquages à l'aide desquels vous pouvez effectuer le réglage exact selon les trois phases de fonctionnement suivantes.

1. **Phase d'allumage (le poêle n'est pas encore atteint la température de fonctionnement):**

Tirez le régulateur complètement vers vous – l'alimentation en air est maintenant complètement ouverte.

2. **Phase de fonctionnement (le poêle a atteint la température de fonctionnement):**

Réduisez l'alimentation en air en poussant le régulateur dans le poêle jusqu'à ce que la marque (au milieu du regulateur) est alignée avec l'avant du poêle.

3. **Fin de combustion (le poêle va s'éteindre):**

Lorsque le régulateur est repoussé complètement contre le poêle, la chambre de combustion n'est plus alimentée en air. N'utilisez ce réglage lorsque le poêle est éteint ou seulement lorsque le bois a brûlée complètement et qu'on ne peut voir dans le poêle que la braise (pas de flammes).
Attention: Fermez l'alimentation en air jamais complètement tandis que le feu brûle! Si vous fermez l'alimentation en air pendant la phase de fonctionnement, cela peut entraîner des dysfonctionnement – en cas extrême même une explosion d'air de combustion.

3 Filtre à particules/Catalyseur ChimCat® (en option)

Les poêles de la série Bullerjan B³ peuvent être utilisés en option avec un filtre de particules/catalyseur ChimCat®. A l'aide du filtre à particules, les émissions de monoxyde de carbone, hydrocarbures et particules fines sont réduites de manière drastique, ceci vaut pour toutes les puissances.
Pour maintenir l'efficacité de réduction des émissions, il est re- commandé de remplacer les cassettes du filtre à particules selon l'intensité de l'utilisation (env. tous les 3–5 ans) par des nouvelles. Mais contrairement à la capacité catalytique, la capacité de filtration des particules, elle, ne diminue pas.

Vous pouvez télécharger des informations à ce sujet sur www.bullerjan.com.

4 Nettoyage/Entretien

4.1 Maintenance et nettoyage

Les parties du poêles Bullerjan® en contact avec l'évacuation des gaz ainsi que les raccordements, doivent être nettoyés au besoin au moins une fois pendant et après la période de chauffage. Ceci peut être effectué simplement, avec un aspirateur à cendres.

La chambre de combustion ainsi que tous les conduits d'ali-mentation en air dans la chambre de combustion et les raccords doivent être nettoyés en cas de saletés mais au moins une fois pendant et après la période de chauffe. Nous recommandons pour ce travail l'utilisation d'un aspirateur de cendres courant.

Dispositif pour bloquer la porte de la chambre de combustion

Sur le côté inférieur à l'intérieur de la chambre de combustion se trouve un rail en acier pour limiter l'angle d'ouverture de la porte ou pour bloquer l'ouverture de la chambre de combustion. Pour bloquer la porte, ouvrez complètement et tirez légèrement e rail en acier vers vous. Si vous essayez maintenant de fermer la porte, le dispositif s'enclenche et tient la porte ouverte.

Pour enlever cet arrêt, ré-ouvrez la porte complètement et repoussez le rail en acier dans sa position d'origine. Ce dispositif facilite le nettoyage de la chambre de combustion et de la vitre. Il ne doit être utilisé que lorsque le poêle ne fonctionne pas.

Nettoyage de revêtements du poêle en céramique

Pour le nettoyage du revêtement du poêle il suffit d'utiliser de l'eau froide et un chiffon en micro-fibres.

La chambre de combustion doit être dégagée des cendres excédentaires régulièrement.

4.1.1 Nettoyage de la vitre

La vitre des poêles peut être nettoyée facilement avec un chiffon non pelucheux et un produit à vitres. Des produits nettoyant spéciaux sont également adaptés en cas de salissures plus importantes.

4.1.2 Nettoyage et remplacement du filtre à particules/ catalyseur

Si votre Bullerjan B³ Keramik ou B³ Keramik MAX est équipé d'un filtre à particules/ catalyseur, celui-ci doit être nettoyé également en cas de salissures au moins une fois pendant et après la période de chauffe.

Pour ceci, vous pouvez télécharger un mode d'emploi détaillé sous www.bullerjan.com.

Remarque: Vous pouvez également faire effectuer l'entretien et le remplacement des cassettes du filtre à particules par votre revendeur professionnel Bullerjan.

4 Causes possibles des pannes de fonctionnement et leur correction

La suie se concentre sur le verre de manière particulièrement excessive

Un léger revêtement de suie sur la vitre est inévitable et augmente un peu à chaque utilisation. Le dépôt de suie sur le verre a principalement trois causes différentes:

- Le bois est trop humide. Ce qui entraîne une combustion trop polluée avec une formation importante de fumée.
- La température du lit de braises est trop basse, ce qui entraîne une formation trop importante de fumée en réalimentant le feu et un mauvais tirage dans les tuyaux d'évacuation.
- Une mauvaise utilsation, par exemple si le clapet d'air primaire sur la porte n'est pas suffisamment ouvert dans la phase de combustion.

Vérifier la teneur d'humidité du bois, assurez-vous que vous avez une bonne braise de base et, le cas échéant, revérifier que vous manipulez votre poêle correctement en consultant à nouveau la notice d'utilisation.

Odeur de fumée passagère autour du poêle
Ceci peut venir du conduit en raison d'une pression due aux conditions atmosphériques et a lieu le plus souvent quand le vent vient d'une certaine direction. Si cela devait se produire fréquemment, parlez en à l'artisan qui a installé le poêle pour qu'il y remédie.

Fonctionnement: Attention à ne jamais ouvrir la porte brusquement. L'appel d'air provoqué contrarie la dépression dans le conduit et cause un refoulement dans la pièce. D'abord, ouvrez délicatement le verrou de la porte et attendre 2 – 3 secondes). Vous pouvez ensuite ouvrir lentement la porte.

Altération de la couleur des pièces laquées
Une altération de la couleur des parties du poêle vient d'une utilisation du poêle en surchauffe. La raison de cette surchauffe peut être dûe à un dépassement répété de la quantité maximum de bois autorisée ou à l'utilisation d'un combustible inapproprié (par exemple des restes de palettes, de grandes quantités de déchets de bois de faible épaisseur, etc.).

Feu de cheminée

Causes: Un feu de cheminée peut se produire en cas d'utilisation d'un combustible inapproprié – par exemple du bois trop humide – ou une manipulation non conforme du poêle. Des vapeurs d'eau et de goudron abondantes se déposent alors sur les conduits de cheminée, il y a formation de suie grasse. Si le point de saturation du condensat est atteint, il peut se produire un feu de cheminée avec d'importantes propagations de flammes et de températures élevées.

Comment prévenir efficacement:

- Utilisez du bois sec et stocké depuis longtemps.
- Alimentez suffisamment le foyer en oxygène lors du processus de combustion.
- Faites entretenir et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
- Respectez la bonne section (diamètre du conduit) de la cheminée.
- Ne chargez pas trop de bois pour éviter un feu couvant.
- Respectez obligatoirement le mode d'emploi du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

– Appelez les pompiers – numéro d'urgence – le 18 en France.

– Fermer hermétiquement les portes et l'alimentation d'air là où est le poêle.

– Ecarter tous les objets inflammables à proximité du poêle.

– Libérer les accès aux trappes d'accès au conduit de cheminée.

– Informer le ramoneur certifié.

– Tenir prêt l'extincteur.

Important! N'essayez jamais d'éteindre le feu de cheminée avec de l'eau!

L'eau qui s'évapore peut créer un «effet d'explosion» et la cheminée peut être endommagée sérieusement.

Cas général de panne

Si des problèmes surviennent que vous ne savez pas résoudre vous-même, laissez le feu d'éteindre et le poêle refroidir.

Avant la remise en service, contactez votre revendeur profes-sionnel ou ramoneur certifié, ou adressez-vous directement à la Bullerjan GmbH.

Déclaration de performance

La ste.

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Deutschland
www.bullerjan.com

déclare sous sa responsabilité exclusive, que les poêles Bullerjan® B³ Keramik et B³ Keramik MAX sont conformes aux prescriptions de la norme EN 13240.

En outre les poêles Bullerjan B³ Keramik et B³ Keramik MAÄX répondent aux directives actuelles du décret sur les petites et moyennes installations de chauffage (loi fédérale relative à la protection contre les émissions niveau I et II).

Par ailleurs, tous les modèles de la série B³ sont conformes au article 15a B-VG pour l'Autriche. Tous les modèles sont conformes à l'ordonnance Suisse sur la protection de l'air.

Les poêles Bullerjan® de la série B³ sont conformément aux stipulations prévues, servent au chauffage de la pièce ou local d'installation.

Pour le fonctionnement des produits selon les formes prescrites et pour le maintien en état de la garantie, la présente notice de mise en service et d'utilisation doit être respectée.

Les essais d'homologation ont été effectués par l'Institut de vérification indépendant suivant:

DBI Gti
Gastechnologisches Institut gGmbH
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Notified body: 1721

Les Declarations de performance correspondants peuvent être consultés sur www.bullerjan.com!

Direction commerciale
Bullerjan GmbH

Sous réserve de modifications et d'erreurs.

Version: 08/2020

Hartelijk dank, dat u heeft gekozen voor een Bullerjan® kachel B³ Keramik of B³ Keramik MAX. U heeft daarmee een kachel van de beste kwaliteit met de nieuwste verbrandingstechnologie en de hoogste verwarmings-efficiëntie verworven.

Registreer a.u.b uw product direkt op onze website en verleng daarmee uw garantie tot 5 jaar (Garantievoorwaarden onder www.bullerjan.com).

Voordat u uw Bullerjan Free Flow in bedrijf neemt, willen wij u in dit handboek een paar belangrijke instructies geven:

Let op het volgende:

Leest u alstublieft voor de eerste ingebruikname dit handboek zorgvuldig door. Het bevat belangrijke informatie voor de installatie, de exploitatie en het veilig gebruik van uw nieuwe Bullerjan® B³ Keramik en B³ Keramik MAX.

Als u toch nog vragen heeft over het gebruik, verzoeken wij u om met uw dealers of direct met ons contact op te nemen.

Controleer voordat u uw kachel opstelt of het draagvermogen van de plaats van opstelling voldoende is voor het gewicht van de kachel met inbegrip van voetstuk en brandhout. Indien nodig, moet een verdeling van het gewicht met behulp van een onderlegplaat of iets dergelijks tot stand worden gebracht.

De firma Bullerjan GmbH wijst erop dat geen afval, ontvlambare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen voor het stoken van de kachel maag gebruiken.

De Bullerjan® kachel van de serie B³ zijn een intermitterend-brandende stookvoor-ziening. Dit betekent volgens de definitie in de EN 13240: een intermitterend-brandende stook-voorziening is een stookfaciliteit, die een verwarmings-mogelijkheid biedt met onderbroken operationele werking.

Opmerking: Ontluchtingsfaciliteiten of –inrich-tingen, die samen met stookvoorzieningen in dezelfde ruimte werkzaam zijn, kunnen problemen bij de werking van de stookfaciliteit veroorzaken. Overleg alstublieft met uw professionele schoorsteenveger.

Let alstublieft voor ingebruikname van uw kachel op de nationale en Europese normen, en tevens op de lokale regelgeving in uw regio. Spreek hierover met uw schoorsteenveger, die u deze informatie als vakman kan geven.

Bullerjan® kachels B³ Keramik en B³ Keramik MAX zijn gecoat met een duurzame, hitte-bestendige verf. Tijdens het eerste verhitten van de kachel, kan door het inbranden van de verf een ontwikkeling van dampen en geuren ontstaan.

Bullerjan GmbH wijst erop dat er geen afval e.d., brandbare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen gebruikt mogen worden om de haard te verwarmen. Voor een opsomming van de bruikbare brandstoffen verwijzen wij u naar de verdere informatie in deze handleiding.

Zet daarom bij het eerste opstoken deuren en ramen open.
Stookplaatsen behoeven een regelmatig inspectie door een vakman. Dit is uw professionele schoorsteenveger of uw Bullerjan® dealer.

Inhoudsopgave

1	**Installate / Aansluiting / Montage**	**36**
1.1	Algemeen met betreking tot de werking van Bullerjan® kachels van de serie B³	36
1.2	Installatie	36
1.2.1	Algemeene eisen	36
1.2.2	Voorziening verbrandingslucht	36
1.2.3	Veiligheidsafstand tot brandbaren componenten en meubelen	36
1.3	Aansluitingen	37
1.3.1	Aansluiting aan een schoorsteen	37
1.3.2	Schoorsteen	37
1.3.3	Aansluiting aan externe toevoer van verbrandingslucht	38
1.4	Montage	38
2	**Stook- / gebruiksaanwijzing**	**38**
2.1	Eerste ingebruikname	38
2.1.1	Brandhout laden en toegestane brandstoffen	39
2.1.2	De kachel opwarmen	39
2.1.3	Luchttoevoer regeling	40
3	**ChimCat® katalysator**	**40**
4	**Reiniging / Onderhoud**	**41**
4.1	Verzorging en reiniging algemeen	41
4.1.1	Reiniging van het ruitje	41
4.1.2	Reiniging van het katalysator	41
5	**Oorzaken en mogelijkheden om operationale storingen te verhelpen**	**41**
	Verklaring van prestatie Bullerjan GmbH	**42**
	Productgegevensblad B³ Keramik / B³ Keramik MAX zonder katalysator 5 kW	**in de bijlage**
	Productgegevensblad B³ Keramik / B³ Keramik MAX met katalysator 3,9 kW	**in de bijlage**
	Productgegevensblad B³ Keramik / B³ Keramik MAX met katalysator 6 kW	**in de bijlage**

Afmetingen en gewicht

	B³ Keramik	B³ Keramik MAX
Diepte	36,8 cm	36,8 cm
Breedte	52,0 cm	52,0 cm
Hoogte	139,8 cm	142,5 cm
Diepte Verbrandings-kamer	25,5 cm	25,5 cm
Luchtinlaat-koppeling Ø	10,0 cm	10,0 cm
Rookgasafvoer-koppeling Ø	15,0 cm	15,0 cm
Hoogte midden rookgasafvoer, ca.	114,3 cm	118,5 cm
Hoogte midden luchtinlaat,ca.	51,0 cm	55,2 cm
Gewicht	217 kg	237 kg

1 Installatie / Aansluiting / Montage

1.1 Algemene opmerkingen over de bediening van Bullerjan houtkachels B³ Keramik en B³ Keramik MAX

Bullerjan houtkachels van de serie B³ mogen alleen met gesloten stookdeur worden gebruikt. Indien u bij de aanschaf van het apparaat in eerste instantie voor een kachel zonder katalysator heeft gekozen, kan altijd ook later worden aangebracht.

De B³ Keramik en B³ Keramik MAX kunnen bij gebruik van een ChimCat- Katalysator met een nominaal warmtevermogen van 3,9 en 6 kW, zonder katalysator met 5 kW worden gebruikt.

Belangrijk: U mag op geen enkele manier veranderingen in de constructie van de kachels aanbrengen. U mag alleen reserve-onderdelen inbouwen die door Bullerjan GmbH zijn goedgekeurd. Als u toch veranderingen in de constructie aanbrengt of niet-goedgekeurde reserveonderdelen gebruikt, vervallen onze aansprakelijkheid en uw recht op garantie.

1.2 Installatie

1.2.1 Algemene eisen

Bij het plaatsen van de Bullerjan houtkachel B³ Keramik en B³ Keramik MAX en diens aansluiting op de rookgasafvoer-installaties dient u de desbetreffende, door de overheid opgestelde richtlijnen, vooral de plaatselijke bouwverordeningen en de bijbehorende bepalingen in de Brandweerwet na te leven.

1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer

De ruimte waarin de kachel geplaatst wordt dient in elk geval een inhoud van minstens 4 m^3 per kW nominaal warmtever - mogen te hebben. Als alternatief kunnen de Bullerjan B³ Keramik en B³ Keramik MAX kachels, met het juiste certificaat, ook onafhankelijk van de binnenlucht (RLU) worden gebruikt, waarbij de verbrandingslucht uitsluitend van buiten via de daarvoor bestemde verbrandingslucht-toevoerkoppelingen naar de kachel wordt toegeleid. Nadere informatie over het thema RLU vindt u onder 1.3.3.

1.2.3 Veiligheidsafstand tot brandbare componenten en meubelen

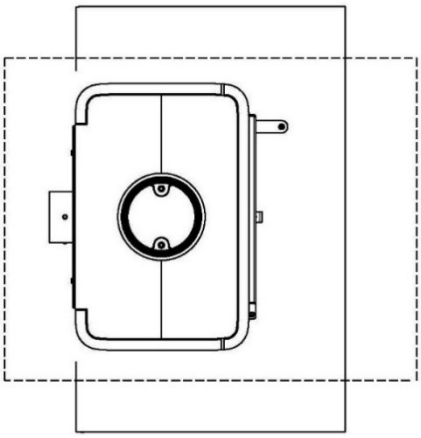
Als de kachel wordt geplaatst op een brandbare vloer / grond (bij vooerbeeld hout, laminaat, tapijt), wordt een basisplaat van onbrandbaar materiaal vereist.

Deze kunnen vorden gemaakt van verschillende materialen zoals b. v. veiligheidsgas of staalplaat. De bodemplaat heeft te overtop de plattegrond van de kachel voorzijde met ten minste 50 cm (van de brandkamer opening) en lateraal met ten minste 30 cm – zie shet.

———— = Vonkbescherming

Zijkant: 30 cm
Voorkant: 50 cm

— — — — – = Veiligheidsafstand tot Brandbare materialen
Zijkant: 15 cm
Voorkant: 80 cm
Achterkant: 30 cm.



1.3 Aansluitingen

1.3.1 Aansluiting aan een schoorsteen

Met behulp van passend aansluitmateriaal, dat u als toebehoor kunt verkrijgen, wordt de kachel op de schoorsteen aangesloten. Maak bij het aansluiten van uw kachel bij voorkeur gebruik van de ondersteuning van uw Bullerjan-dealer of uw schoorsteenveger. De diameter van de aansluitkoppeling bedraag 150 mm.

Het koppelstuk tussen stookplaats en rookgas-afvoer dient zo kort, recht en verticaal mogelijk te worden aangebracht. Voor de reiniging van het koppelstuk dient tenminste een reinigings-opening aanwezig zijn.

Zowel de verbrandingskamer, all luchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zijn geworden, maar minstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een in de handel verkrijgbare asstofzuiger.
De verbindingsstukken moeten bij verontreiniging, maar tenminste eenmaal tijdens en na de stookperiode gereinigd worden. Dit kan worden uitgevoerd met een as (stof) zuiger. Dit mag u alleen doen, wanneer u zeker weet, dat de kachel geen vuur meer bevat.

Na het stookseizoen moet de verbrandingskamer echter een keer volledig worden gereinigd. Dit kan worden uitgevoerd met een as (stof) zuiger.

1.3.2 Schoorsteen

De Bullerjan B³ Keramik en B³ Keramik MAX kachels hebben een eigen schoorsteen nodig.

Wij kunnen alleen dan garant staan voor de operationele betrouwbaarheid en de nominale warmtevermogens van Bullerjan® kachels als is aangetoond dat de schoor steen voldoet aan de berekening volgens DIN EN 13384 en is gecer-tificeerd door uw lokale professionele schoor-steenveger. De technische meting van de schoorsteen moet voldoen aan de volgende norm DIN EN 13384 met de in tabel 1 aangegeven drievoudige waarden.

Bij het tegelijk gebruiken van meerdere kachels moeten extra ventilatie voorwaarden worden vervuld, o.a. moet er continu voor voldoende toevoer van frisse lucht worden gezorgd.

De kachels von de serie B³ beschikken over een automatisch sluitende stookdeur en kan met het juiste certificaat onafhankelijk van de binnenlucht (RLU) worden.

Trek van de schoorsteen

Vermijd onvoldoende trek:
Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekeningsprogramma na het invoeren van de bestaande waarden oplevert, moet worden gewaarborgdt dat een koude schoorsteen een grondtrek/onderdruk van mins-tens 5 Pa moet hebben.

Bij een lagere grondtrek kan tijdens de aanbrandfase rookgas in de ruimte dringen waar de kachel staat. De maximale trek (onderdruk) die de schoorsteen tijdens het stoken mag heb- ben, mag niet hoger liggen dan 16 Pa. Als de trek te sterk is, brandt het hout zeer snel en te heet af en de kachel kan zijn verwarmings- en milieukwali-teiten niet meer laten zien. Bovendien kan een te sterke schoorsteentrek de kachel en – indien geplaatst – de katalysator beschadigen. Er kan vooral as in de katalysator binnendringen. Daardoor werkt de kachel niet meer goed en kan er eventueel rook in de ruimte waar de kachel staat binnendringen.

Vermijd van overmatig trek:
Als de waarden van uw schoorsteen niet optimaal zijn, kan reeds een eenvoudig te installeren automatische trekregelaar dit probleem ver-helpen. Overlegt u hierover met uw schoor-steenveger.

Bullerjan GmbH kan de gebruiksveiligheid en de nominale warmteprestaties van Bullerjan® heteluchtkachels alleen garan- deren als er voldoende vuur technische dimensionering van de schoorsteen wordt bewezen door een berekening volgens EN 13384.

Tabel 1: Drievoudige waarden voor berekening van schoorsteenen volgens DIN EN 13384:

	Eenheid	zonder katalysator	met katalysator	met katalysator
Nominaal Warmtevermogen	kW	5,0	3,9	6,0
Rookgassenmassastroom	g/s	4,11	4,66	5,13
Gemiddelte temperatuur rookgas	°C	223	252	277
Toevoerdruk	Pa	12	12	12
Gemiddelte CO_2-gehalte	%	10,47	7,38	9,37
CO-gehalte (13% O_2)	mg/m^3	1172,9	419,9	260,0
CO-gehalte (13% O_2)	Vol.-%	0,094	0,034	0,021
Stof (13% O_2)	mg/m^3	36,9	29,9	28,9
NOx (13% O_2)	mg/m^3	79,3	90,0	95,4
Rendement	%	88	84	86

1.3.3 Aansluiting aan externe toevoer / verbrandingslucht

De Bullerjan B³ Keramik beschikt over een aansluitkoppeling voor de toevoer van verbrandingslucht van buiten de ruimte waar de kachel staat. Bij lage energiehuizen dient deze eventueel samen met een gecontroleerd ventilatiesysteem te worden gebruikt.

Apparaten die onafhankelijk van de binnenlucht gaan worden gebruikt, moeten een speciale test volgens de vereisten van het Duitse Instituut voor Bouwtechniek (DIBT) ondergaan.

Kachels die deze prestaties kunnen leveren, zijn bij levering voorzien van een overeenkomstig certificaat en dragen aan de achterzijde een sticker met de "Ü"-merk.

Laat u a.u.b. bij de vraag over de noodzaak van een schoorsteen en eventuele bouwtechnische zaken adviseren door uw Bullerjan® dealer of een andere specialist naar uw keuze.

1.4 Montage

De speciale uitvoering keramiek van de Bullerjan B³ Keramik en Bullerjan B³ Keramik MAX moet worden gemonteerd na de levering. Een instructie blad wordt geleverd met de kachel. U kunt ze ook uit www.bullerjan.com downloaden.

Gelieve voor het monteren van de keramiek handschoenen dragen.

Als u uw kachel op de gewenste plaats heeft neergezet, en na de installatie van de uitrusting keramiek zijn er nog maar een paar handelingen nodig:

- Met de in de verhogingsvarianten vande kachel geïntegreerde hoogte insteller kunt u de kachel met behulp van een waterpas instellen, zodat de kachel recht staat.

- Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is aangebracht, zodat de bij de verbranding ontstane rookgassen zonder problemen de schoorsteen in worden geleid.

- De stookruimte van uw B³ Keramik en B³ Keramik MAX is uitgerust met hoogwaardige vermiculietplaten Controleer alstublieft of deze bekleding tijdens het transport niet is verschoven maar glad op alle zijden is aangebracht.

2 Stook-/gebruiksaanwijzing

2.1 Eerste gebruik

Let erop dat u de stappen, zoals vermeld onder 1.4 beschreven, heeft uitgevoerd.

Inbranden: De Bullerjan B³ Keramik is voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag. Bij het eerste opstoken ontstaat daardoor rookontwikkeling en stank. Zorgt u daarom tijdens deze procedure voor voldoende ventilatie door het openen van deuren en ramen.

Deze procedure zou na maximaal 5 uur afgerond moeten zijn.

Voorzichtig, heet! Tijdens het stoken worden de buitenkanten van de kachel heet!

De deurhandgreep van kachels van de serie B³ is weliswaar geïsoleerd, maar dat kan het heet worden van de handgreep alleen maar vertragen en niet voorkomen. Maak gebruik van de bijgeleverde handschoen.

Belangrijk: De stookdeur moet om veiligheids-redenen altijd gesloten blijven, behalve bij het opstoken en bij het bijvullen van brandstof en bij het verwijderen van de as als de kachel koud is.

2.1.1 Brandhout laden en toegestane brandstoffen

Als brandstof mogen uitsluitend luchtgedroogde, natuurlijke, Europese houtsoorten (bv. Beuken-hout) in de vorm van houtblokken met een resterend vochtgehalte van minder dan 15 % gebruikt worden.

B³ Keramik and B³ Keramik MAX zonder katalysator		**Puissance nominale**	**5 kW**
Hoeveelheid brandstof per uur		kg/h	1,5
Soort brandstof		droog kloofhout, beuken	1 logboek 25 cm kruislings

B³ Keramik and B³ Keramik MAX met katalysator		**3,9 kW**	**6,0 kW**
Hoeveelheid brandstorf per uur	kg/h	1,2	1,7
Soort Brandstof	droog kloofhout beuken	1 logboek 25 cm kruislings	2 logboek 25 cm kruislings

Wij vragen om begrip, dat uw garantie aanspraak op de Bullerjan® kachel verloren gaat, als u uw kachel door het gebruik van niet-toegestane brandstoffen of door het laden van echt veel te grote hoeveelheden brandstof overmatig op de proef stelt.

2.1.2 De kachel opwarmen

Stap 1: Open de stookdeur en leg twee pellets hout (ieder 25 cm lang/max. 800 g) met de diktekant naar boven in de verbrandingskamer. Open de primaire luchtregeling en de smoorklep in de pijp volledig, de glasspoeling met eerst (ca. 10 minuten) volledig worden gesloten.

Stap 2: Stapel nu maximaal een kilo normaal verkrijgbaar aanmaakhout (3 – 5 lagen) gelijkmatig op het reeds.

Stap 3: Leg nu op het aanmaakhout 2–3 aanmaakblokjes en steek deze aan. Sluit nu de deur van de kachel en open de luchhtoevoerklep volledig (zie 2.2).

Bij het verbranden van het aanmaakhout vallen stukjes gloeiend hout tussen het in de kachel gelegde kloofhout, dan vervolgens ook begint te branden. Dit proces kan, al naar gelang de trek-kracht van uw schoorsteen en het gebruikte brandhout, tot maximaal 35 minuten duren en langzaam ontstaat een gloedbed.

De stookdeur moet tijdens deze periode gesloten blijven, zodat de kachel zo snel mogelijk zijn optimale bedrijfstempera-tuur bereikt.

Wij maken u erop attent dat tijdens de opstook-fase roet en eventueel teer op het kijkglas van de kachel kan neerslaan. Deze - kan bij het verbanden van natuurlijke, vaste brandstoffen niet worden voorkomen en betekent niet dat er sprake is van een storing.

Zodra dit proces is afgerond en nog slechts een laag vlambeeld te zien is, heeft de kachel de vereiste bedrijfstemperatuur be- reikt om de maximale hoeveelheid kloofhout per uur. Afhankelijk van zijn vermogen, te verbranden.

Stap 4: Open eerst voorzichtig de deurver-grendeling en wacht tot het vuur zich aan de nieuwe luchttoevoer heeft aangepast (2–3 seconden). Nu kunt u de deur langzaam openen. Vul de nodige hoeveelheid hout bij. Ook kunt u nu de luchttoevoer van de kachel naar wens verminderen.

Uiterlijk op dit moment zal ook het roet, dat tijdens de opstook-fase op het kijkglas is achtergebleven, grotendeels verbranden.

Houd er rekening mee dat het even duurt voordat bijgelegde pallets vlam zullen vatten, omdat het hout eerst een bepaalde temperatuur moet bereiken.

Belangrijk: Met het overmatig vullen met hout bereikt u geen wezenlijk hogere warmteproductie in de ruimte waarin de kachel staat, eerder zal er meer energie door de schoorsteen verdwijnen.

Belangrijk: Gebruik geen brandbare vloeistoffen zoals spiritus of benzine bij het aansteken.

Normale verwarming: De deur mag niet worden geopend terwijl het hout in de verbrandingskamer brandt. Zo voorkomt u dat er rook in de ruimte waar de kachel staat binnendringt.

Zodra dit proces is afgerond en nog slechts een laag vlambeeld te zien is, heeft de kachel de vereiste bedrijfstemperatuur be- reikt om de maximale hoeveelheid kloofhout per uur. Afhankelijk van zijn vermogen, te verbranden.

Het hout in de verbrandingskamer brandt heel langzaam op, aangezien de B³ Keramik en B³ Keramik MAX voor lage kW-vermogens word ontwikkeld.

Belangrijk: Gebruik nooit behandeld of met kunststof overtrokken hout, spaanplaat, zaagsel, houtsnippers, kolen, cokes, papier, karton of vergelijkbaar materiaal. Het gebruik van dergelijk materiaal produceert zeer veel schadelijke stoffen en kan de kachel en – voor zover geplaatst – de katalysator permanent beschadigen.

2.2 Regeling van de verbrandingslucht

De verbrandingskamer van de B³ Keramik en B³ Keramik MAX wordt via een centrale, regelbare luchttoevoerkoppeling aan de achterzijde van de kachel van verbrandingslucht voorzien. Deze lucht wordt vervolgens via de openingen van de luchttoevoerkanalen aan de zijkant van de verbrandingskamer en via de openingen aan de achterkant van de kachel naar het vuur geleid. Door de luchtspoeling van het kijkglas wordt de verbrandingskamer extra lucht toegevoerd. Hierdoor wordt de verontreiniging van het kijkvenster effectief vertraagd.

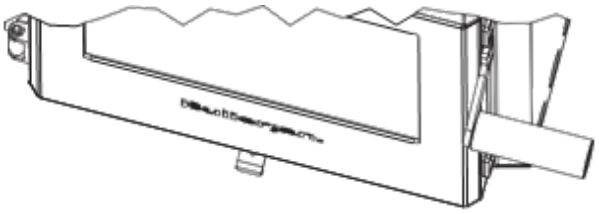
Om de luchttoevoer naar de verbrandingskamer op de stookomstandigheden af te stemmen kunt u de daarvoor aanwezige regelaar van de luchttoevoer gebruiken. Deze bevindt zich u in het midden onder de deur van de kachel vinden en u vindt daarom drie verschillende markeringen, waarmee u de kachel nauwkeurig voor de volgende drie stookfasen kunt instellen.

1. Opstookfase (kachel nog niet op bedrijfstemperatuur):

Trek de regelaar volledig (naar u toe) uit de kachel – de luchttoevoer is nu volledig geopend.

2. Stookfase (kachel heeft de bedrijfstemperatuur bereikt):

Verminder de luchttoevoer door het terugschuiven van de regelaar in de kachel, zodat de markering (midden van de regelaar) gelijk ligt met de voorzijde van de kachel.



3. Uitbrandfase (kachel buiten bedrijf):

Als de regelaar weer volledig parallel is aan de voorzijde van de kachel, krijgt de verbrandingskamer geen lucht meer.
Gebruikt u deze instelling a.u.b. alleen als de kachel buiten bedrijf is of in elk geval pas nadat de brandstof volledig is opgebrand en alleen nog gloed (kleine vlammen) in de kachel te zien is.

Let op: Sluit de luchttoevoer nooit compleet, terwijl het vuur brandt! Als u de toevoer van verbrandingslucht tijdens het stoken van de kachel afsluit, werkt de kachel mogelijk niet meer goed – in het ergste geval met rookvergiftiging tot gevolgwerken.

3 ChimCat® Katalysator (optioneel)

Kachels van de serie B³ kunt worden uitgevoerd met een katalysator. Door de katalysatormodule worden de koolmonoxide-, koolwaterstoffen- en fijnstofemissie sin alle varianten van het totale systeem drastisch teruggebracht.

Om de emissiereductie op het huidige niveau vast te houden, raden wij u aan om de katalysatorcassettes, afhankelijk van hoe intensief hij wordt gebruikt (ca. om de 3–5 jaar) door nieuwe te vervangen.

De stoffilterprestaties nemen echter, anders dan de prestaties van de katalysator, niet af.

4 Reiniging/onderhoud

4.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Zowel de verbrandingskamer, all uchtkanalen in de verbrandingskamer als de koppelstukken moeten als ze vuil zijn geworden, maar minstens éénmaal tijdens en na het stookseizoen worden gereinigd. U kunt het beste gebruik maken van een in de handel verkrijgbare asstofzuiger.

4.1.1 Schoonmaken van het kijkglas

De ruit van Bullerjan B³ Keramiek en B³ Keramiek MAX kan eenvoudig worden gereinigd met een pluisvrije doek en een huishoudelijke glasreiniger.

Voor zwaardere vervuiling zijn ook in de handel verkrijgbare speciale reinigingsmiddelen geschikt.

Blokkeersysteem voor de stookdeur

Aan de binnenzijde onder van de stookdeur bevindt zich een stalen staafje om de maximale hoek waaronder de deur kan worden geopend te bepalen c.q. om de stookdeur te blokkeren. Om de deur vast te zetten maakt u hem volledig open en trek dan het stalen staafje een klein beetje naar u toe. Als u nu probeert om de deur te sluiten, klikt het systeem vast en houdt de deur geopend.

Om de vergrendeling los te maken, maakt u de deur weer volledig open en schuift het stalen staafje weer terug in zijn oorspronkelijke positie. Met dit systeem kunt u de verbrandingskamer en het kijkglas gemakkelijker reinigen. U mag het alleen gebruiken als de kachel buiten bedrijf is.

Reiniging van de keramische bekleding

Voor het reinigen van de keramische bekleding is koud water en een microvezeldoekje voldoende.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan optreden wanneer u het verkeerd brandmateriaal gebruikt – bv. te hoog vochtgehalte van het hout – of onjuist gebruik van de kachel. Hierbij slaan overtollige teer- en waterdampen, zogenaamd smeerroet, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigings -punt van het condensaat is bereikt, kan dit leiden tot de ontsteking van de schoorsteen met aanzienlijke vlammen en temperatuurontwikkeling.

Zo stookt u effectief:

– gebruik droog, goed opgeslagen brandhout.
– voer voldoende zuurstof toe bij het verbrandingsproces.
– laat de schoorsteen regelmatig onderhouden en reinigen.
– let op de juiste dimensionering van de schoorsteen.
– leg niet teveel hout in de kachel, om een smeulend vuur te voorkomen.
– volg altijd de instructies van de gebruiksaanwijzing van de kachel.

Wat te doen in een noodgeval?

- waarschuw de brandweer!
- deuren en verbrandingsluchttoevoer van de kachel afsluiten. alle brandbare voorwerpen in de buurt van de stookplaats wegnemen.
- toegangswegen naar de reinigingsluiken van de schoorsteen vrij maken.
- schoorsteenveger berichten
- brandblusser bij de hand houden.

Belangrijk! Probeer nooit om de schoorsteenbrand te blussen met water! Door de verdamping van het water kan een “explosie-effect” ontstaan en kan de schoorsteen ernstig beschadigd raken.

Algemene storing

Als er problemen optreden, die u zelf niet kunt oplossen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Vóór het opnieuw in gebruik nemen, moet u contact opnemen met uw leverancier of professionele schoorsteenveger of wendt u direct tot Bullerjan GmbH.

5 Mogelijke storingen van elk type kachel en hun oplossing

Op het glas slaat ongebruikelijk veel roet neer

Een lichte roetaanslag op de glazen ruit is onvermijdelijk en neemt elke keer, dat gestookt wordt enigszins toe.
Roet op het glas heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

- Het hout is te vochtig. Dit leidt tot onzuivere verbranding met een hoge rookontwikkeling.
- Het gloedbed heeft een te lage temperatuur, wat leidt tot een hoge rookontwikkeling tijdens het bijvullen en slechte trek in het rookkanaal.
- Verkeerd gebruik, bv. de klep voor de primaire lucht staat niet wijd genoeg open bij eerste verbranding.
-

Controleer het vochtgehalte van het hout; zorg ervoor, dat u een goede basisgloed heeft en kijk er eventueel de stookinstructies opnieuw op na.

Tijdelijke rookgeur in de nabijheid van de Schoorsteen en de kachel.

Dit kan optreden door overdruk in de schoorsteen als gevolg van weersomstandigheden en treedt meestal op bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak gebeurt, overleg dan met uw schoorsteeninstallateur over de mogelijkheid om dit effect to verhelpen.

Bediening: let ook op, dat u de deur niet met een ruk opentrekt. De onderdruk die dan ontstaat, kan rook in de plaatsingsruimte trekken. Open eerst de deur voorzichtig vergrendelen en wacht 2-3 seconden U kunt dan langzaam de deur open.

Verkleuring van geschilderde delen

Verkleuring van gelakte onderdelen is te wijten aan een te hoge temperatuur in de kachel. De reden voor de over verhitting kan te wijten zijn aan een permanent overschrijding van de maximaal toegestane hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bv.pallet resten, grote hoeveelheden dunne afvalhout, etc.).

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte schade niet.

Prestaties uitleg

De

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Deutschland
www.bullerjan.com

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat Bullerjan®-kachels B³ Keramik en B³ Keramik MAX aan de eisen van EN 13240 voldoen.

Bovendien voldoen Bullerjan® kachels B³ Keamik en B³ Keramik MAX aan de huidige richtlijnen van de verordening voor de kleine en middelgrote stookinstallaties BImSchV stadium I en II aan de Zwitserse verordening inzake luchtvervuiling-bestrijding.

De kachels voldoen ook aan de eisen volgens artikel 15a B-VG van Oostenrijk.

De Bullerjan®-kachels Bullerjan B³ Keramik en B³ Keramik MAX zijn bedoeld voor het verwarmen van de ruimte, waarin de kachel is opgesteld.

Voor een correcte exploitatie van de producten en voor het in standhouden van de garantie moet deze installatie- en gebruiksaanwijzing nageleefd worden.

De type keuring vindt plaats bij de volgende onafhankelijke keuringsdienst:

DBI Gti
Gastechnologisches Institut gGmbH
Halsbrücker Straße 34
09599 Freiberg
Notified body: 1721

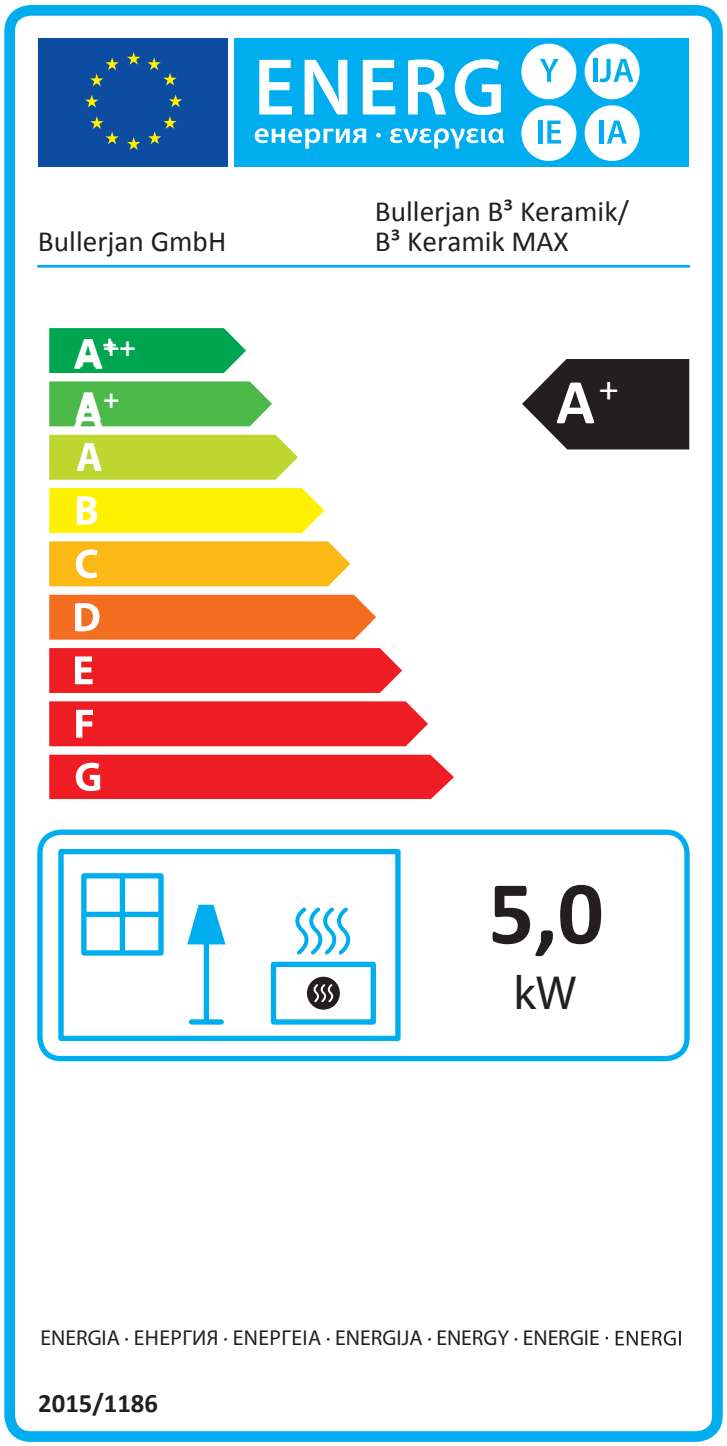
Met de desbetreffende Declarations of Performance zijn te vinden op www.bullerjan.com.

Bedrijfsleiding
Bullerjan GmbH

Onder voorbehoud van wijzigingen en vergissingen.

Versio: 08/2020

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEI = 118

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

88 %

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and mantainance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

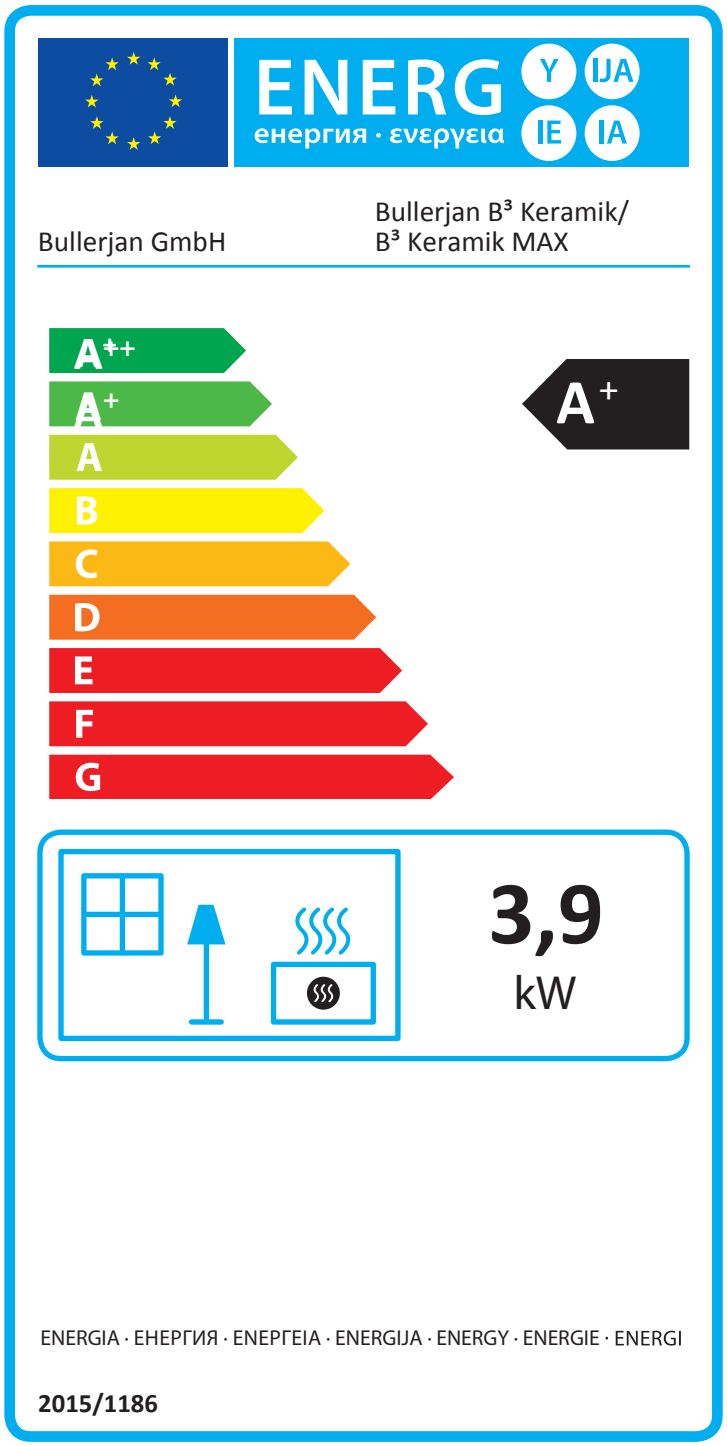
NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhout van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax : +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: http://www.bullerjan.com

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEI = 112

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

84 %

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and mantainance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

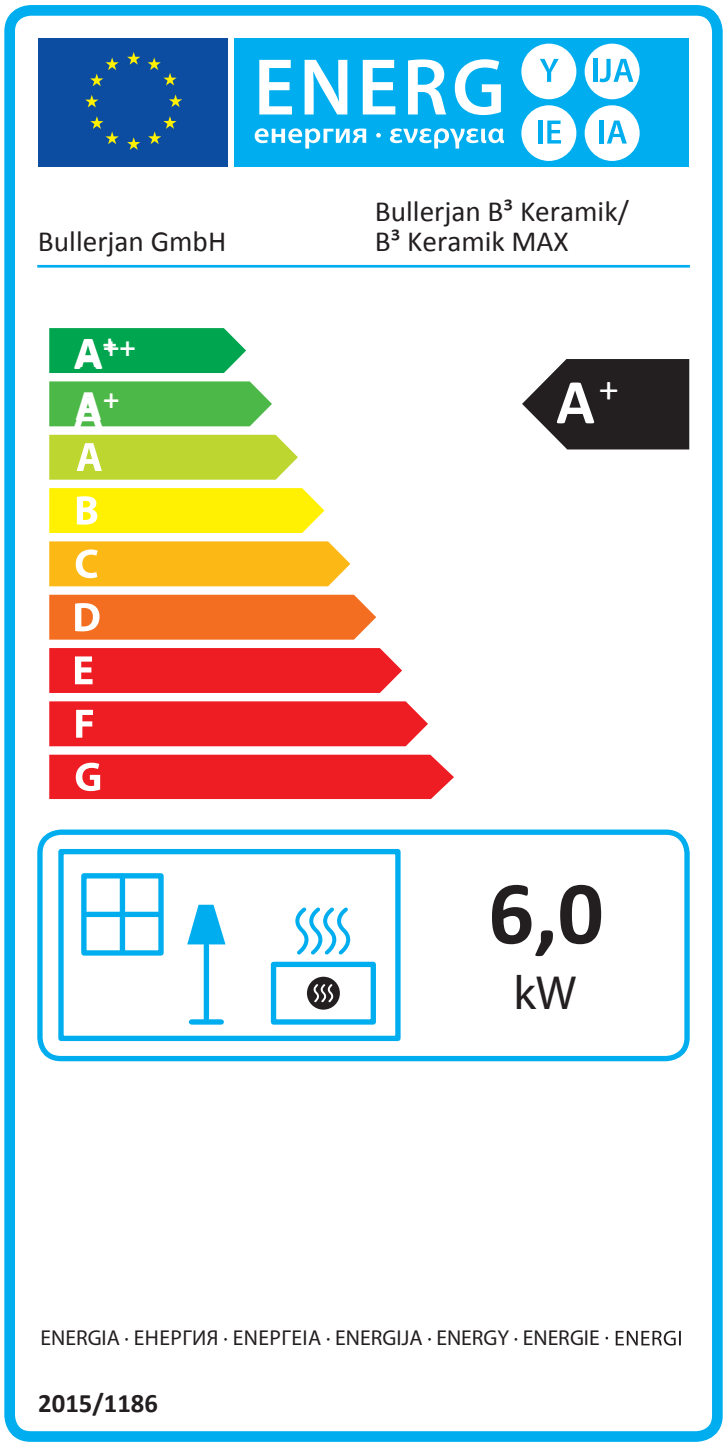
NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhout van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax : +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: http://www.bullerjan.com

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

D: Produktdatenblatt
GB: Product data sheet
F: Fiche technique du produit
NL: Product Data Sheet



D: Energieeffizienzindex
GB: Energy efficiency index
F: Indice d'efficacité énergétique
NL: Energie-efficiëntie-index

EEI = 115

D: Brennstoff-Energieeffizienz
GB: Fuel-Energy efficiency
F: Efficacité énergétique de combustible
NL: Brandstof-energie-efficiëntie

86%

D: Hinweise zum Zusammenbau, der Installation, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

GB: For assembly instructions, installation, operation and mantainance of the fireplace please refer to the operation manual.

F: Pour instructions de montage, installation, opération et l'entretien de la cheminée s'il vous plaît se référer à la mode d'emploi.

NL: Voor montage instructies, installatie, werking en onderhout van den open haard raadpleeg alstublieft de gebruiksaanwijzing.

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
30916 Isernhagen-Kirchhorst
Telefon: +49 (0)5136/9775-0
Telefax : +49(0)5136/9775-10
E.-Mail: info@bullerjan.com
Internet: http://www.bullerjan.com

Amtsgericht Hannover, HRB 209054
Geschäftsführer:
Julius Ratjen
Kevin Senff

Hannoversche Volksbank eG
Kto. 661434500 • BLZ 251 90001
IBAN: DE9425 19000 106614 34500
BIC: VOHADE 2 H XXX
UST-ID: DE 815 394 489

Bullerjan®